

Tagebuch des Fürsten Christian II. von Anhalt-Bernburg: August 1629

WDB – Wolfenbütteler Digitale Bibliothek
work in progress (Stand: 26.06.2025)

Inhaltsverzeichnis

| | |
|---|----|
| Editorische Notiz..... | V |
| Erklärung häufiger Symbole..... | VI |
| 01. August 1629..... | 2 |
| <i>Fahrt nach Halberstadt – Gespräch mit dem kaiserlichen Generalissimus Albrecht Wenzel Eusebius von Waldstein – Besuch durch den Obristen Otto von Meden – Rückkehr nach Ballenstedt – Drei schlechte Vorzeichen bei der heutigen Reise – Nutzlosigkeit des Tragens eines mutmaßlichen Glücksbringers – Korrespondenz – Misstrauen von Waldstein.</i> | |
| 02. August 1629..... | 6 |
| <i>Korrespondenz – Ritt zu Vater Christian I. nach Harzgerode – Anhörung der Predigt – Erträglicher Gesundheitszustand des Vaters – Gespräch mit dem Vater – Reiseabsicht des Herzogs Johann Albrecht II. von Mecklenburg-Güstrow.</i> | |
| 03. August 1629..... | 7 |
| <i>Abschied von Harzgerode – Wirtschaftssachen.</i> | |
| 04. August 1629..... | 8 |
| <i>Wirtschaftssachen – Regen nach vierzehntägiger Hitze – Korrespondenz – Nachrichten.</i> | |
| 05. August 1629..... | 9 |
| <i>Verabschiedung des ehemaligen Stallmeisters Curt von der Trautenburg – Wirtschaftssachen – Geld für die Schreiber des Passes von Waldstein – Ausritt nach Radisleben – Gewitter mit Hagel – Gespräch mit dem neuen Hofmeister Hans Rueß.</i> | |
| 06. August 1629..... | 10 |
| <i>Wirtschaftssachen – Verlust eines Fasses Wein beim Transport nach Harzgerode – Pikettspiel mit der Gemahlin Eleonora Sophia.</i> | |
| 07. August 1629..... | 11 |
| <i>Fuchsjagd – Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Korrespondenz – Kriegsnachrichten – Gestrige Abreise des Herzogs von Mecklenburg-Güstrow und seiner Gemahlin Eleonora Maria aus Harzgerode.</i> | |
| 08. August 1629..... | 13 |
| <i>Wildliederungen – Rückkehr des Kammerdieners Thomas Benckendorf aus Leipzig – Verkauf oder Versetzung von Silber bei den Leipziger Juwelieren Kaspar und Paul Bose.</i> | |
| 09. August 1629..... | 13 |
| <i>Anhörung der Predigt – Entlassung des Kellerschreibers Friedrich Weider – Wirtschaftssachen – Wildlieferung.</i> | |
| 10. August 1629..... | 14 |
| <i>Dreißigster Geburtstag – Freilassung der Gefangenen – Wildlieferung – Wirtschaftssachen.</i> | |
| 11. August 1629..... | 14 |
| <i>Wirtschaftssachen – Wildlieferung – Anzahl der in den letzten vier Tagen gefangenen Hasen – Grille im Frauenzimmer und Traum der Gemahlin als schlechte Vorzeichen – Kriegsnachrichten – Verderben von Lebensmitteln beim Überschreiten des Äquators.</i> | |

| | |
|---|----|
| 12. August 1629..... | 17 |
| <i>Wirtschaftssachen – Kriegsfolgen – Beschädigung eines neuen Wagens und kranke Pferde – Korrespondenz – Lerchenfang.</i> | |
| 13. August 1629..... | 18 |
| <i>Ausfahrt der Gemahlin nach Badeborn – Wirtschaftssachen – Erkrankung der Gemahlin an der Ruhr – Korruptionsverdacht gegenüber dem Zehntner in Radisleben.</i> | |
| 14. August 1629..... | 20 |
| <i>Jagd – Wirtschaftssachen – Besserung des Gesundheitszustandes der Gemahlin – Rückkehr von Benckendorf aus Köthen – Korrespondenz – Zweistündiger Brand der Ballenstedter Neustadt.</i> | |
| 15. August 1629..... | 21 |
| <i>Besichtigung der Brandschäden in der Ballenstedter Neustadt – Wirtschaftssachen – Betrugsverdacht gegenüber mehreren Bediensteten – Korrespondenz – Unmöglichkeit der Zurechtweisung des Amtsschreibers Sebastian Jahrs wegen dessen Trauer über den Tod seiner einzigen Tochter – Lerchenfang.</i> | |
| 16. August 1629..... | 24 |
| <i>Dreistündiges Winseln des alten Windhundes Soldan – Anhörung der Predigt – Verhaftung der Verursacherin des jüngsten Stadtbrandes – Befehl zur Verpflegung der Brandopfer – Traum der Gemahlin – Besichtigung des Haferfeldes am Stadtweg – Ankunft des Frauenhofmeisters Thilo von Vitzenhagen, des Hoffunkers Hans Wolf Ernst von Röder und von Trautenberg.</i> | |
| 17. August 1629..... | 25 |
| <i>Bericht von Trautenberg über die Interpretation der Folgen eines Blitzschlages durch Halberstädter Mönche – Wirtschaftssachen – Fahrt nach Bernburg – Anwesenheit von Fürst Ludwig und dessen Gemahlin Sophia sowie Fürstin Agnes aus Dessau.</i> | |
| 18. August 1629..... | 28 |
| <i>Begräbnis von Schwester Agnes Magdalena – Sturz der Gemahlin.</i> | |
| 19. August 1629..... | 28 |
| <i>Rückkehr nach Ballenstedt.</i> | |
| 20. August 1629..... | 29 |
| <i>Anhörung der Predigt – Erkrankung des Sohnes Joachim Ernst – Wirtschaftssachen – Spaziergang in den Garten – Behandlung des kranken Kindes durch den Hallenser Arzt Dr. Melchior Kranmann – Kriegsfolgen.</i> | |
| 21. August 1629..... | 31 |
| <i>Kriegsnachrichten – Verlauf der Masern bei Joachim Ernst – Wirtschaftssachen – Hasenjagd – Ausfahrt mit der Gemahlin nach Hoym.</i> | |
| 22. August 1629..... | 32 |
| <i>Gestriges Herabfallen eines Brettes vom Bett – Freude an verschiedenen Geschäften – Entlassungsgesuch des Pagen Willem van Hoeclum – Eingebungen durch Wahrsagerei – Annahme des Adolf Thilo von Vitzenhagen als neuen Edelknaben – Besorgtheit der Gemahlin ohne ersichtlichen Grund – Versuchung durch Misserfolge – Korrespondenz.</i> | |
| 23. August 1629..... | 34 |
| <i>Wirtschaftssachen – Krankheit von Joachim Ernst – Unerklärliche Flucht des Lakaien Christian – Korrespondenz.</i> | |

| | |
|--|----|
| 24. August 1629..... | 35 |
| <i>Hasenjagd – Korrespondenz – Flucht eines Küchenjungen – Grassierende Ruhr in Badeborn – Abreise von Hoelchum – Geschenk eines Hasen an den Quedlinburger Superintendenten Jakob Hermsdorf.</i> | |
| 25. August 1629..... | 36 |
| <i>Kriegsnachrichten – Wirtschaftssachen.</i> | |
| 26. August 1629..... | 37 |
| <i>Ausfahrt mit der Gemahlin nach Radisleben und Badeborn – Wirtschaftssachen – Hasenjagd – Erneut ein Hase als Geschenk an Hermsdorf – Kriegsfolgen.</i> | |
| 27. August 1629..... | 38 |
| <i>Ende der Masern von Joachim Ernst – Belohnung des Dr. Kranmann – Behandlung der Bauchschmerzen des Sohnes – Hasenjagd – Geschenk dreier Windhunde für Adrian Arndt Stammer – Tod einer Henne beim Brüten.</i> | |
| 28. August 1629..... | 39 |
| <i>Geschenk dreier Windhunde an Trautenberg – Wirtschaftssachen – Vorgestriger Traum der Gemahlin.</i> | |
| 29. August 1629..... | 40 |
| <i>Wirtschaftssachen – Grassieren der roten Ruhr in Ballenstedt, Badeborn, Aschersleben und Quedlinburg – Essen von Holunderbeeren zur Vorbeugung gegen diese Krankheit – Kriegsnachrichten – Spazierfahrt nach Hoym – Heftiges Weinen der Gemahlin wegen der kärglichen Ernte auf ihrem Badeborner Gut.</i> | |
| 30. August 1629..... | 41 |
| <i>Freude von Stammer und Trautenberg über die geschenkten Windhunde – Kirchgang – Korrespondenz – Schießübungen.</i> | |
| 31. August 1629..... | 42 |
| <i>Abfahrt des Kammerpagen Barthold von Lützow nach Quedlinburg – Ankunft des Köthener Hofarztes Dr. Matthias Engelhardt – Abreise des Amtmannes Johann Harschleben nach Bernburg – Nachrichten von feurigen Himmelserscheinungen über Badeborn und Ballenstedt am Vorabend.</i> | |
| Personenregister..... | 44 |
| Ortsregister..... | 46 |
| Körperschaftsregister..... | 47 |

Editorische Notiz

Diese pdf-Datei ist als Ergänzung und zusätzliches Angebot zur digitalen Edition gedacht. Sie erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit. Zur diplomatischen und kommentierten Ausgabe der Tagebücher Christians II. von Anhalt-Bernburg konsultieren Sie bitte die digitale Edition in der Wolfenbütteler Digitalen Bibliothek: <http://diglib.hab.de/edoc/ed000228/start.htm>

Die Textgestalt der pdf-Ausgabe folgt soweit wie technisch möglich den Editionsrichtlinien der digitalen Edition (abrufbar unter: http://www.tagebuch-christian-ii-anhalt.de/index.php?article_id=7). Technisch bedingte Unterschiede betreffen hauptsächlich den Anmerkungsapparat: Text- und Sachkommentar wurden zu einem Apparat zusammengefasst, desweiteren alle durch Tooltip realisierten Kommentare in Fußnoten überführt. Um Redundanzen möglichst zu beschränken und den Fußnotenapparat nicht zu sehr zu überfrachten, werden allerdings bei Personen nur die für eine Identifizierung unbedingt notwendigen Informationen angegeben. Dazu zählen eine vereinheitlichte Namensansetzung und, soweit bekannt, die Lebensdaten. Unter der in den Fußnoten angegebenen Namensansetzung, sind die Personen und zusätzliche Informationen zu ihnen leicht im Personenregister der digitalen Edition zu finden. Ausgenommen von der Darstellung im Fußnotenapparat sind Symbole und die per Tooltip aufgelösten Abkürzungen. Symbole sind in einer vorangestellten Übersicht erklärt, Abkürzungen werden durch ihre Bedeutungsentsprechung in geschweiften Klammern ersetzt. Grundsätzlich wurde versucht, den Informationsgehalt und die Standards der digitalen Edition in der pdf-Ausgabe beizubehalten.

Achtung: Diese pdf ist nicht zitierfähig!

Erklärung häufiger Symbole

| | |
|---|---|
| ⌘ | böser/gefährlicher/schädlicher/unglücklicher/ unglückseliger Tag (tatsächlich oder befürchtet) |
| ⊕ | |
| ☾ | Montag |
| ♈ | Dienstag |
| ♉ | Mittwoch |
| ♊ | Donnerstag |
| ♋ | Freitag |
| ♌ | Samstag |
| ♍ | Sonntag |

Tagebucheinträge

01. August 1629

[[143v]]

den 1. Augustj¹. x

heütte bin ich hinüber, nach Halberstadt², zum herren general³ gefahren, alda ich meine werbung im nahmen Meines *gnädigen herzlieben* herrenvatters⁴ abgeleget. Beruhete auf 4 puncten: 1. herrvatters groß etcetera vndt endtschuldigung wegen der Sawerbrunnen⁵ cur, worumb *Seine Gnaden* nicht selber kommen können <beynebens vberliffierung eines schreibens>. [[144r]]
2. Dancksagung vor die real demonstrationes⁶, welche diesen landen⁷ zum besten geschehen,
3. Fernere recommandirung⁸ vnserer lande in seine protection auch vnserer ganzen familie⁹, insonderheitt auch bruder Ernsts¹⁰. 4. Gratulation wegen dreyer gewaltigen succēß¹¹ innerhalb Monats frist, 1. der pacification¹² mitt Dennemarck¹³, 2. der Niederlage des Königs in Schweden¹⁴. 3. Des Alpischen gebürges¹⁵ eroberung, in den Grawpündten¹⁶, <& curialia¹⁷ et cetera[.]>

Jhre *Liebden*¹⁸ haben sich, des ersten puncts halben, *freundlich* bedanckt[.]

Das schreiben vndt die begrüßung nahmen Jhre *Liebden* gar wol auff, wie auch die dancksagung. Auf die fernere recommandirung, winckten Jhre *Liebden* mitt neigung des häupts, sagten [[144v]] <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁹> aber nichts darzu, Auf die gratulation antworteten sie: Tandem bona causa triumphat.²⁰ Die justitia causæ²¹ wehre auf des Kaysers²² seyttē, allezeit gewesen, vndt Gott der herr stünde allezeit der gerechten sache bey, vndt gebe derselbigen <glück vndt> sieg, wie man auß allen historien, vndt allen exempeln würde befinden.

1 *Übersetzung*: "des Augusts"

2 Halberstadt.

3 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

4 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

5 Wildungen (Bad Wildungen).

6 *Übersetzung*: "Darlegungen"

7 Anhalt, Fürstentum.

8 Recommandirung: Empfehlung.

9 Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt).

10 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

11 Succēß: Erfolg, glücklicher Ausgang.

12 Ernst Wilmanns: Vertrag zwischen Kaiser Ferdinand II. und König Christian IV. von Dänemark. Lübeck, 12. / 22.

Mai 1629, in: Der Lübecker Friede 1629, Bonn 1904, S. 80-83.

13 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

14 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

15 Alpen, Gebirge.

16 Graubünden (Freistaat der Drei Bünde).

17 *Übersetzung*: "und die Höflichkeiten"

18 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

19 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

20 *Übersetzung*: "Am Ende triumphiert die gute Sache."

21 *Übersetzung*: "Billigkeit des Sachverhalts"

22 Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) (1578-1637).

Il me semble, qu'il y a quelque mauveyse nouvelle, & qu'ils ne sont plus contents.²³

Der herr general²⁴, fragte mich gar fleißig, nach dem hertzog von Rohan²⁵, in Franckreich²⁶, vndt nach seinem bruder Soubize²⁷, vndt als ich der vor diesem gethanen proposition wegen des Frantzösischen kriegs, erwehnete, sagten Ihre *Liebden* Sie hettens an Kayßerlichen hof gelangen laßen, hettens aber, keine antwortt drauff bekommen. Ge [[145r]] brauchten auch, (als ich Ihrer *Liebden*²⁸ von den ansprüchen des Reichs²⁹, zum Königreich Arelat³⁰, vndt den Städten Mez³¹, Toul³² vndt Verdun³³ sagte, vndt vermeinte es sollte in Franckreich³⁴ gute quartier geben) diese verba formalia³⁵: O vmb Gottes willen, laßt vnß Franckrejch, vndt das Königreich Arelat bleiben, wir haben in Deütschlandt genug zu thun. Sie fragten nach des *herzogs* von Rohan³⁶ seiner genealogie, vndt wie er dem König<lichen> <hause> von Navarra³⁷ verwandt wehre. Sagten: der hertzog von Bullion³⁸ hette von den Papisten, vndt Reformirten in *Frankreich* <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁹> geldt genommen, wehre ein rechter verrähter gewesen. Item⁴⁰: <des> Don Carlo de Luna⁴¹ sein Sohn⁴², hette in Engellandt⁴³, vor 5 Jahren, einem Französischen abgesandten, städtlich geantwortet, welcher gesagt, es wehren so wackere Frantzosen in Breda⁴⁴, das dieselbige festung, der Spinola⁴⁵ nimmermehr würde einbekommen, [[145v]] denn er replicirte: Sein König der König in hißpanien⁴⁶ wehre so glücksehligh vndt so ein guter Christ, das man nicht hören würde, das ein einiger Spannier in Montauban⁴⁷ oder in Rochelle⁴⁸ den ketzern zu hülfe, liegen dörfte, wie der Rex⁴⁹ Christianissimus⁵⁰ den seinigen in hollandt⁵¹ zuließe.

23 *Übersetzung*: "Es scheint mir, dass es irgendeine schlechte Nachricht gibt und dass sie nicht mehr zufrieden sind."

24 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

25 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

26 Frankreich, Königreich.

27 Rohan, Benjamin de (1583-1642).

28 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

29 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

30 Arelat (Arles), Königreich.

31 Metz.

32 Toul.

33 Verdun.

34 Frankreich, Königreich.

35 *Übersetzung*: "förmlichen Worte"

36 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de (1579-1638).

37 Navarra, Haus (Könige von Navarra).

38 La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de (1605-1652).

39 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

40 *Übersetzung*: "Ebenso"

41 Luna y Arellano, Carlos de (1547-1630).

42 Luna Arellano Ircio y Mendoza, Tristán de (geb. ca. 1571).

43 England, Königreich.

44 Breda.

45 Spinola, Ambrogio (1569-1630).

46 Philipp IV., König von Spanien (1605-1665).

47 Montauban.

48 La Rochelle.

49 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

50 *Übersetzung*: "Allerchristlichste König"

Jhre *Liebden*⁵² lobten die Französische nation⁵³ wegen ihrer tapferkeit, tadelten aber, ihre vnbeständigkeit, wanckelmuth, vndt vngedultt. <Sie schalten gewaltig auf deßen vntrew, so Vranien⁵⁴ verrahten,>

Lobten den vorigen König Henricum IV.⁵⁵ daß er ein Mächtiger, iedoch frommer herr gewesen <des Sully⁵⁶ contrasegno⁵⁷ wegen der bezahlung der zettel, *Nota Bene Nota Bene*⁵⁸>. Der izige wehre ein guter Soldat, inmaßen er mitt Rochelle erwiesen, aber sehr riguroso⁵⁹, inmaßen er mitt des Bouteville⁶⁰ schmähhlichen todt dargethan, wiewol er das leben, aber nicht die ehr verwirckt hette.

[[146r]]

Er⁶¹ wollte von dem Französischen⁶² krieg nichts wißen, djeweil friede mitt den hugenotten gemacht wehre, welche bißhero allezeit vnglücklich gewesen. Wollte auch von kejner impresa⁶³ nach Italien⁶⁴ sagen, oder von Meinem bruder⁶⁵, <[Marginalie:] *Nota Bene*⁶⁶> wie es ihm gienge, etwas wißen.

Sagte er wollte in kurzem, <bey> herrvattern⁶⁷ durchziehen, vndt Jhre *Gnaden* ansprechen vndt besuchen.

<La nouvelle que ie luy disois de la prinse de Bosleduc⁶⁸ <luy estoit contraire>[.]⁶⁹>

Landgraf Wilhelm von heßen⁷⁰, würde von Landtgraf Moritzen⁷¹ sein Absalom⁷² genennet, *etcetera*[.]

Il se mocqua de moy, de ce que ie protestois, contre l'ivrognerie<le boire du vin> avant disner, demandant si cela estoit coustume d'Allemaigne⁷³ [.]⁷⁴

51 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

52 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

53 Frankreich, Königreich.

54 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von (1584-1647).

55 Heinrich IV., König von Frankreich (1553-1610).

56 Béthune, Maximilien de (1559-1641).

57 *Übersetzung*: "Zeichen"

58 *Übersetzung*: "beachte wohl, beachte wohl"

59 *Übersetzung*: "streng"

60 Montmorency-Bouteville, François de (1600-1627).

61 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

62 Frankreich, Königreich.

63 *Übersetzung*: "Unternehmung"

64 Italien.

65 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

66 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

67 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

68 's-Hertogenbosch.

69 *Übersetzung*: "Die Neuigkeit, die ich ihm von der Einnahme von Herzogenbusch verriet, war ihm zuwider."

70 Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von (1602-1637).

71 Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von (1572-1632).

72 Absalom (Bibel).

73 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

Jch habe auch kundtschaft gemacht mit dem Kayßerlichen commissario⁷⁵ Questenberger⁷⁶, mit dem Obristen Altringer⁷⁷, Obristen Wahl⁷⁸, Obristen Pizleben⁷⁹, dem von der Mehden⁸⁰, vndt andern. *et cetera*

[[146v]]

Après disner & au repas, il estoit plus amiable <le Général⁸¹> qu'avant disner.⁸²

Nach dem eßen, ob mir schon Ihre *Liebden* ein losament⁸³ anpräsentirten, bin ich doch nach genommenem abschiedt, wieder weg gefahren, nach dem ich 3 stunden lang auf den Obristen Altringer⁸⁴ gewartet, vndt er nicht zu mir kommen. Indeßen hat der von der Mehden⁸⁵ ein lifländer, mich besucht, vndt erzehlt, er hette Monatlich, vom herrn general 300 Tahler, vndt futter, vndt mahl, auf 24 pferde, vndt so viel personen, als bestellter Reformirter⁸⁶ Oberster.

Nota⁸⁷: der general hat an itzo ordinarie⁸⁸, bey seinem hofstadt ein⁸⁹, 2000 pferde.

Er gedachte des sawerbrunnens, das er beßer vor den sandt, als vors podagra⁹⁰ wehre.

[[147r]]

Nota Bene⁹¹ drey mala omina⁹² die ich heütte zu meiner rayse gehabt habe, 1. Jst mir ein gut pferdt, auß dem Forwegksgeschirr vmbgefallen. <heütte gar frühe,> 2. So ist der eine page, Dietrich Lytsaw⁹³, vor des generals⁹⁴ gemacht, als ich zu halberstadt⁹⁵ bey Ihrer *Liebden* gewesen, ohne einzige vrsach oder anregung, plat stillestehende, mitt ganzem gewalt niedergefallen, das <ihm> der kopf recht geballert hatt. Jst ihm aber alsbaldd, wieder aufgeholfen worden. 3. So habe ich bey harsleben⁹⁶ vorüber fahrend verstanden, daß gar newlicher zeitt, der donner in freyem felde, den

74 *Übersetzung*: "Er machte sich deswegen über mich lustig, dass ich gegen die Trunksucht das Weintrinken vor dem Mittagessen Einspruch erhob, indem er fragte, ob das der Brauch in Deutschland sei."

75 *Übersetzung*: "Kommissar"

76 Questenberg, Hermann von (1581-1651).

77 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

78 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) (ca. 1590-1644).

79 Witzleben, Julius, Graf von (ca. 1590-1632).

80 Medem, Otto von.

81 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

82 *Übersetzung*: "Nach dem Mittagessen und bei der Mahlzeit war er freundlicher, der General, als vor dem Mittagessen."

83 Losament: Unterkunft, Wohnraum.

84 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

85 Medem, Otto von.

86 reformiren: (Truppeneinheiten) abdanken oder neu aufstellen.

87 *Übersetzung*: "Beachte"

88 *Übersetzung*: "gewöhnlich"

89 ein: ungefähr.

90 *Übersetzung*: "Fußgicht"

91 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

92 *Übersetzung*: "schlechte Vorzeichen"

93 Lützw, Dietrich von.

94 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

95 Halberstadt.

96 Harsleben.

Ambtmann⁹⁷ von Harsleben⁹⁸, im Felde reyttende mitt sampt dem pferde erschlagen. Denselbigen tag vberzog sich das wetter gewaltig, alhier vber dem hause Ballenstedt⁹⁹.

<[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁰⁰> Rien ne m'a servy l'heaume <de mon fils¹⁰¹> que i'ay portè au corps, & ce pour la 3^e. fois. Dieu hait [[147v]] la superstition.¹⁰²

Pour comble de mes malheurs i'ay receu une meschante lettre de Quedlinburg¹⁰³ a cause de la chasse & ce sans rayson.¹⁰⁴

Er der *General*¹⁰⁵ gedachte auch, wann sich alle potentaten, mitt deme, waß ihnen Gott, vndt die billichkeitt gebe, genügen ließen, so würde es beßer mitt ihnen stehen, inmaßen er, vom König in Franckreich¹⁰⁶, vermeinte, vndt erwehnete.

I'ay bien apperceu qu'il a mis quelque mesfiance en moy, & ce par le rapport de quelques mauvayses gens, peut estre de mes plus proches, & ce sans rayson & apparence, car je suis du tout innocent. Ô Dieu protege moy!¹⁰⁷

02. August 1629

[[148r]]

© den 2. Augustj¹⁰⁸.

Nach Harzgeroda¹⁰⁹, wegen Meines gnädigen herzlieben herrenvatters¹¹⁰ anwesenheit geschrieben.

Jtem¹¹¹: Nach Quedlinburg¹¹², an Mejne gemahlin¹¹³.

Jtem¹¹⁴: an den Obersten Altringer¹¹⁵, durch *Curt von Bayern*¹¹⁶ [.]

97 Knoch, Hermann (1568-1629).

98 Harsleben, Amt.

99 Ballenstedt.

100 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

101 Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

102 *Übersetzung*: "Nichts hat mir der Helm [d. h. die "Glückshaube" aus den Häuten der Fruchtblase] meines Sohnes genutzt, den ich am Körper getragen habe, und dies das dritte Mal. Gott hasst den Aberglauben."

103 Quedlinburg.

104 *Übersetzung*: "Als Gipfel meiner Unglücksfälle habe ich wegen der Jagd einen böartigen Brief aus Quedlinburg erhalten und das ohne Grund."

105 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

106 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

107 *Übersetzung*: "Ich habe wohl bemerkt, dass er ein gewisses Misstrauen in mich gesetzt hat, und das durch den Bericht von einigen schlechten Leuten, vielleicht von meinen Nächsten und das ohne Grund und Anschein, denn ich bin völlig unschuldig. Oh Gott schütze mich!"

108 *Übersetzung*: "des Augusts"

109 Harzgerode.

110 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

111 *Übersetzung*: "Ebenso"

112 Quedlinburg.

113 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

114 *Übersetzung*: "Ebenso"

Jch bin nach hartzgeroda geritten, herrvattern zu besuchen.

Predigt angehört.

Schreiben von Marggraf Christian¹¹⁷ *et cetera* (complimenten¹¹⁸.)

Jch habe herrvattern, in erträglichem zustandt gefunden. Das asthma hat *Seine Gnaden* verlassen, aber das podagra¹¹⁹ plaget sie so, daß sie sich auffm seßel tragen laßen.

*Nota Bene*¹²⁰ [:] *Son Altesse* dit qu'il scait bien, que j'ay eu des traittèz particuliers avec le General¹²¹, & qu'il traittera avec luy des affaires estrangeres¹²², id est¹²³ de France¹²⁴. [[148v]] *Son Altesse*¹²⁵ m'a aussy demandè, si j'avois le plan de Bos-le-Duc¹²⁶, & il me semble, que nos lettres courreront risque ou hazard¹²⁷, etcetera[.]

Der hertzog von Mecklenburg¹²⁸ ist gewillt, in kurtzem aufzubrechen.

03. August 1629

» den 3. Augustj¹²⁹.

Abschiedt genommen, von herrvattern¹³⁰, vndt dem hertzog¹³¹ auch allerseits meinen schwestern¹³².

Die breite¹³³ am Teiche, jst mitt weitzen bestalt, haben heütte angefangen daselbst zu schneiden, 2 schock¹³⁴ 9 garben, als wir im spatziren gehen, gesehen, vndt vberzehlett.

115 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

116 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

117 Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von (1581-1655).

118 Compliment: höfliches Reden, höfliche Verbeugung, Ehrerbietung.

119 *Übersetzung*: "Fußgicht"

120 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

121 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

122 *Übersetzung*: "Ihre Hoheit sagte, dass er wohl wisse, dass ich mit dem General besondere Verhandlungen gehabt habe und dass er mit ihm über die auswärtigen Angelegenheiten verhandeln wird"

123 *Übersetzung*: "das heißt"

124 Frankreich, Königreich.

125 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

126 's-Hertogenbosch.

127 *Übersetzung*: "über Frankreich. Ihre Hoheit hat mich auch gefragt, ob ich den Plan von Herzogenbusch habe, und es scheint mir, dass unsere Briefe Gefahr oder Zufall durchlaufen würden"

128 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

129 *Übersetzung*: "des Augusts"

130 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

131 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

132 Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von (1604-1640); Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von (1617-1656); Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von (1606-1635); Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von (1602-1648); Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1615-1673); Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

133 Breite: Feld.

134 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

04. August 1629

♁ den 4. Augustj¹³⁵.

Jch habe die weizenbreite¹³⁶ [[149r]] laßen vberzehlen, welche an der hecke ligt, wahren 20½ schock¹³⁷ garben abgemayett.

Wir haben heütte einen großen lermen gehabt, damitt, daß gestern abendt alle meine Forwerksviehe im holtz verlohren worden, dieweil der hirte kranck worden. Würde mir also ein¹³⁸ Tausendt Thaler aufs wenigste schade geschehen sein. Nun hat man sie aber wieder gefunden. Vndt dieweil viel Soldaten an izo in der nähe, herumb liegen, hetten sie leichtlich, können gebeüttet werden. Ainsy il faut tousiours estre sujet au hazard de la fortune, en toute sorte de vacations.¹³⁹

Es hat heütte einen lieblichen regen gegeben, welches in dieser erndtezeit <da das getreyde plötzlich reiff worden.> sehr gut ist, <[Marginalie:] *Nota Bene*¹⁴⁰> da eine solche große hitze ein 14 tag hero gewesen, als alhier zu lande bey Menschen gedencken kaum geschehen. *et cetera*

[[149v]]

Lorenz¹⁴¹ Schirrmeister¹⁴² hat mir heütte <en presence de Madame^{143 144}> gesagt, es wehren numehr 16 fuder¹⁴⁵, vom hondorfer¹⁴⁶ zehenden eingeführt, darundter 4 fuder Rogken, 11 fuder gersten, 1 fuder weizen, iedes fuder auff 2½ schock gerechnet, auch wol bißweilen drüber, Inmaßen das weizenfuder, 2½ schock vndt 15 garben, gehalten.

Andtwortt durch Bayern¹⁴⁷, vom Obersten Altrjnger¹⁴⁸ bekommen, da er mir dann, sehr höfflich geschrieben, vndt einen generalpaß, vor mein getraydich, zu wegen gebracht, <bey Ihrer *Liebden* dem herrn general¹⁴⁹, da Ihre *Liebden* mir concediren, aller ortten, außer Magdeburg¹⁵⁰, mein getraydig zu verführen.> Bayern aber, ist in begehrtter contribution erlaßung nichts geholffen worden, <auf meine vorbitte.>

[[150r]]

135 *Übersetzung*: "des Augusts"

136 Breite: Feld.

137 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

138 ein: ungefähr.

139 *Übersetzung*: "So muss man bei jeder Art der Hantierungen allzeit dem Zufall des Glückes Untertan sein."

140 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

141 N. N., Lorenz (1).

142 Schirrmeister: auf Landgütern der oberste Knecht, dem die Aufsicht über das Pferde- und Ackergeschirr obliegt.

143 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

144 *Übersetzung*: "in Anwesenheit von Madame"

145 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

146 Hohndorf.

147 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

148 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

149 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

150 Magdeburg.

<Die *zeitung*¹⁵¹ > Erfahren, daß der Thumbherr¹⁵² zu halberstadt¹⁵³ Wamboldt¹⁵⁴, Churfürst zu Menz¹⁵⁵ worden, Gott gebe, dem Römischen Reich¹⁵⁶ zum besten.

05. August 1629

ø den 5^{ten}. Augustj¹⁵⁷.

Bayern¹⁵⁸ habe ich dimittirt¹⁵⁹.

Am Steinberge¹⁶⁰, waren 2 Sechzig¹⁶¹ 4 schock¹⁶², 15 garben gersten, wie sie Vitzenhagen¹⁶³ gezehlet, vndt daß kerbholtz außweyset, des vogts¹⁶⁴.

J'ay donnè a *Curt von Beyern* trois nobles a la rose, pour bailler aux escrivains du passeport, de *Monsieur le General*¹⁶⁵ ¹⁶⁶.

Auf der brejtte¹⁶⁷, am Gensekamb, zahlet *hans caspar Röder*¹⁶⁸ 28½ schock weitzen, auf den 12. Morgen <am Teich> 5 schock, 7<3> Mandeln. Es ist aber noch nicht alles<halb> eingeerndtett. et *cetera*

[[150v]]

Jch bin nachmittags hinauß nach Radischleben¹⁶⁹ geritten, vndt habe gesehen wie sie alda haußhalten.

Die äcker tragen daselbst wenig dieweil sie vbel gedünget gewesen.

Jch habe selber im vorüber reitten, neben Vi<t>zenhagen¹⁷⁰, vndt Friz¹⁷¹ dem knecht <nachmittags,> die weizenschock am gensekamb gezehlet seindt 145 Mandeln gewesen, oder 32<6> schock¹⁷² 25 1 Mandel. Es ist aber noch nicht alles eingeerndtet.

151 Zeitung: Nachricht.

152 Thum(b)herr: Domherr.

153 Halberstadt, Domkapitel.

154 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir (1583-1647).

155 Mainz, Kurfürstentum (Erzstift).

156 Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation).

157 *Übersetzung*: "des Augusts"

158 Trautenburg, Curt von der (gest. 1639).

159 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

160 Steinberge, Höhenzug.

161 Sechziger: Flächenmaß.

162 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

163 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

164 N. N., Peter (3).

165 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

166 *Übersetzung*: "Ich habe Curt von Beyern drei Rosenobel gegeben, um sie den Schreibern des Passes vom Herrn General auszuhändigen."

167 Breite: Feld.

168 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

169 Radisleben.

170 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

Es hat heütte starck gedonnert vndt geblitzt, auch gehagelt, vndt geregnet.

<J'ay conversè avec mon nouveau maître d'hostel¹⁷³.¹⁷⁴>

06. August 1629

[[151r]]

☉ den 6. Augustj¹⁷⁵. ☿

Proba¹⁷⁶ im außdreschen des schlechtesten gerstens, hat ejn schock¹⁷⁷ nur 5 {Scheffel} gegeben, der haber 9 {Scheffel} Quedelinburger¹⁷⁸ maß. Cela est bien peu, de l'orge.¹⁷⁹ Dieses sagte mir gestern, zu Radischleben¹⁸⁰, der Amtschreiber¹⁸¹, in beysein Vitzenhagens¹⁸².

Jch habe heütte ein großes vnglück gehabt. Dann ich meinem herrn Schwager dem hertzog von Mecklenburg¹⁸³ zu gefallen vndt freündtschafft 10 aymer¹⁸⁴ wein gekaufft, den aymer zu 15 {Thaler}, auf weyhenachten, zu bezahlen. Nun habe ichs durch meinen kutscher¹⁸⁵ laßen herführen von harzgeroda¹⁸⁶, vndt den Sattelknecht¹⁸⁷ mittgeschickt. Sie haben aber vmbgeworfen, vndt dem einen 5 aymerichten faß¹⁸⁸ die boden außgestoßen, daß der [[151v]] wein, layder! vergoßen worden vndt vmbkommen. Sie hatten sich voll gesoffen, hatten die fäßer¹⁸⁹ nicht gebunden an den wagen, vndt hatten darzu das eine faß auf den spundt gelegt. Darumb ich dann den sattelknecht¹⁹⁰, vndt kutscher¹⁹¹ incarceriren¹⁹² laßen. Sie geben zwar vor, es seye sie ein blitz <vndt donner> ankommen, vndt habe die pferde erschreckt, daß sie außgerißen, vndt also vmbgeworfen. Sie können aber, ihre fahrläßigkeit, mitt dem aufbinden nicht entschuldigen. Stehet drauf, (wo ichs ihnen nicht remittire¹⁹³) das sie mir den wein bezahlen müßen.

171 N. N., Friedrich.

172 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

173 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

174 *Übersetzung*: "Ich habe mich mit meinem neuen Hofmeister unterhalten."

175 *Übersetzung*: "des Augusts"

176 *Übersetzung*: "Probe"

177 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

178 Quedlinburg.

179 *Übersetzung*: "Das ist recht wenig von der Gerste."

180 Radisleben.

181 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

182 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

183 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

184 Eimer: Hohlmaß für Flüssigkeiten.

185 N. N., Jesse.

186 Harzgerode.

187 Gößige, Christian.

188 Faß: Hohlmaß.

189 Faß: Hohlmaß.

190 Gößige, Christian.

191 N. N., Jesse.

192 incarceriren: einkerkern.

193 remittiren: nachlassen, vermindern.

Jch habe also bey 75 {Thaler} schaden gelitten, vndt ist noch glück, daß das eine faß ganz blieben.

[[152r]]

Wir haben heütte spatzjren gehende, <selber> gezehlet auf den 12 Morgen, am Teiche, 12 schock¹⁹⁴ garben weitzen. Es jst aber, noch nicht alles geschnitten.

I'ay iouè au picquet avec Madame¹⁹⁵ .¹⁹⁶

07. August 1629

☽ den 7^{ten}. Augustj¹⁹⁷.

Jch bin hinauß hetzen geritten, haben einen fuchs gefangen.

Zu heimb¹⁹⁸ ist in die scheüne kommen. An weitzen: 1 Sechtzig¹⁹⁹ 57 schock²⁰⁰, vf 30 Morgen an der heerstraßen.

An rogken 9½ schock vf den 8 Morgen am Nachterstedtischen wege. 30 schock vf den 15 Morgen in der Sultze. 27½ schock vf 13 Morgen, ohngefehr Summa²⁰¹ alles eingeführten rogkens 1 Sechtzig 7 schock.

[[152v]]

An gersten, im winterfelde: 15 schock²⁰² vf den 6 Morgen, an der feldtscheide²⁰³. 44 schock, vf den 18 Morgen an der froborner²⁰⁴ Mühle. 60 schock, vf den 30 Morgen daselbst. 26 schock vff den 20 Morgen am Münchenhoch[.]

Nun folgett die gersten im Sommerfelde. 52 schock vff 40 Morgen, am Frosischen wege. 31 schock vf 30 Morgen am Ascherblebischen wege. 25 schock vf den 15 Morgen, am Frosischen wege. Summa²⁰⁵, aller gersten so viel derer geharckt vndt aufgebunden 4 Sechtzig²⁰⁶ 13 schock.

[[153r]]

Jtem²⁰⁷: 50 schock²⁰⁸ Erbßen vf 30 Morgen, ohngefehr.

194 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

195 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

196 *Übersetzung*: "Ich habe mit Madame Pikett gespielt."

197 *Übersetzung*: "des Augusts"

198 Hoym.

199 Sechziger: Flächenmaß.

200 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

201 *Übersetzung*: "Summe"

202 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

203 Feldscheide: Grenze, Grenzziehung.

204 Froborn (oder Frauborn).

205 *Übersetzung*: "Summe"

206 Sechziger: Flächenmaß.

207 *Übersetzung*: "Ebenso"

208 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

Es ist bericht von Reinstedt²⁰⁹ einkommen, das gestern donnerstags, vier Reütter im Reinstedtischen felde hetzen geritten, vndt vergangenen dinstag, hat hanß Schiele²¹⁰ zu Reinstedt auch sehen etzliche hetzen reitten, hat aber nicht anderst vermeinett, sie gehörten nach Ballenstedt²¹¹. Jch habe der meinigen ezliche hingeschickt ihnen, wo müglich, die lust zu verderben, vndt mir etwas, in die küche zu bringen.

Schreiben vom Marschalck Erlach²¹², wegen Christoff²¹³ Malers, vndt der begräbnüß halben, auf den 18. hujus²¹⁴, angestellt.

Schreiben vom herren von Dona²¹⁵, que Mars²¹⁶ est deschainè devant Bos-le-Duc^{217 218} [.]

[[153v]]

Schreiben von *Adolf Börstel*²¹⁹ que la paix est faite en France^{220 221}.

Schreiben von *Son Altesse*^{222 223} darinnen sie mich beschreiben²²⁴, auf den 17. hujus²²⁵ *gebe gott* einzukommen.

Jtem: congratulationes²²⁶ von *Pfalzgraf hans Friedrich* von hilpoltstain²²⁷, <vndt von *fräulein Madalen*²²⁸ [.]>

Jch habe heütte sehen aufladen. Sie hatten auf ein fuder²²⁹ 5 schock²³⁰ weniger 5 weizengarben geladen, vndt daß ezlich mahl, auf andere wagen nur, 3½ <schock> garben, auf ezliche 2½ schock, auf ein karn 1 schock, auf einen kleinen wagen 2 schock *etcetera*[.]

Gestern frühe ist mein Schwager, der herzog von *Mecklenburg*²³¹ mitt seiner gemahlin²³² *Meiner* [[154r]] *Schwester*²³³, stillschweigens, von *harzgeroda*²³⁴ naher Lübeck²³⁵ aufgebrochen, Gott

209 Reinstedt.

210 Schiele, Johann (1).

211 Ballenstedt.

212 Erlach, Burkhard (1) von (1566-1640).

213 Rieck(e), Christoph (ca. 1573-1640).

214 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

215 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

216 Mars.

217 's-Hertogenbosch.

218 *Übersetzung*: "dass Mars vor Herzogenbusch entfesselt ist"

219 Börstel, Adolf von (1591-1656).

220 Frankreich, Königreich.

221 *Übersetzung*: "dass der Frieden in Frankreich gemacht ist"

222 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

223 *Übersetzung*: "Ihrer Hoheit"

224 beschreiben: schriftlich ein- oder vorladen.

225 *Übersetzung*: "dieses [Monats]"

226 *Übersetzung*: "Ebenso: Beglückwünschungen"

227 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf von (1587-1644).

228 Limburg-Styrum und Bronckhorst, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1591-1649).

229 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

230 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

231 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

232 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

geleytte sie, vndt bewahre Meine schwester auf ihrem schwehren fuß (dann sie auf Michaelis²³⁶ *gebe gott* soll niederkommen) vor allem vnglück, auf dieser gefährlichen weitten rayse.

2 hasen von Reinstedt²³⁷.

08. August 1629

h den 8. Augustj²³⁸. x

3 hasen, vndt 1 fuchs, von heimb²³⁹, jst mir gebracht worden. I'ay maintenant, 15 renards.²⁴⁰

3<4> hasen, vndt 2 fuchse, sont 17 renards²⁴¹. abermals von heimb vndt Reinstedt²⁴² bekommen, welche mir, meine Jäger geschickt.

Thomaß²⁴³ ist per grazia di Dio²⁴⁴, wiederkommen, hat 8½ {Thaler} vor ein {Mark} vbergüldet Silber <von Caspar²⁴⁵ vndt Paul Bose²⁴⁶,> bekommen zu Leipzig²⁴⁷ [.]

09. August 1629

[[154v]]

o den 9. Augustj²⁴⁸.

Predigt angehört.

Jch habe den alten Friderich²⁴⁹ kellerschreiber abgeschafft, vndt dem küchenschreiber²⁵⁰ beyderley anvertrawet, Gott gebe glück darzu Amen.

Von der breite²⁵¹ beym Steenberge²⁵², seindt der drescher vorgeben nach, 8 schock²⁵³ gersten außgedroschen worden, welche gegeben 37¼ {Scheffel} kömbt vom schock, nur 4½ {Scheffel} ½

233 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

234 Harzgerode.

235 Lübeck.

236 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

237 Reinstedt.

238 *Übersetzung*: "des Augusts"

239 Hoym.

240 *Übersetzung*: "Ich habe jetzt 15 Fuchse."

241 *Übersetzung*: "sind 17 Fuchse"

242 Reinstedt.

243 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

244 *Übersetzung*: "durch die Gnade Gottes"

245 Bose, Kaspar d. Ä. (1577-1650).

246 Bose, Paul (1594-1664).

247 Leipzig.

248 *Übersetzung*: "des Augusts"

249 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

250 Papenmeyer, Christian.

251 Breite: Feld.

252 Steinberge, Höhenzug.

viertel²⁵⁴ vndt 1/8 viertel, vndt haben die drescher den 14. davon genommen, denn sie diese ganze woche <vber> gedroschen.

Lytsaw²⁵⁵ hat 4 hasen, vndt einen fuchs, (wehren 18 fuchse in allem) von Reinstedt²⁵⁶ hergeschickt.

10. August 1629

[[155r]]

ᵹ den 10. Augustj²⁵⁷.

heütte bin ich 30 Jahr alt, Gott seye es gedancktt. Er wolle mir fernner gnade verleyhen, daß ich mein leben, zu Seines *heiligen* nahmens ehre, als ein Christ, vollführen möge.

Jch habe die gefangenen, loß gelaßen, auf die erste vorbitt, des newen hofmeisters, Reußen²⁵⁸ *et cetera* vndt dieweil man sich, zu bevorstehender rayse, gefast machen soll.

Zween<Vier> hasen, 4 Raphüner, von heimb²⁵⁹, hat der iunge Röder²⁶⁰, vndt Lytsaw²⁶¹ hergeschickt[.]

*Nota Bene*²⁶² [:] 156<22<1>2> Mandeln gersten, seindt <heütte> von der breite²⁶³, am Steinberge<die Bundesbreite genandt> hergeführt<gebunden> worden, machen 39 schoek.<wie Thomaß²⁶⁴> vndt Friderich²⁶⁵ vndt höckelumb²⁶⁶ gezehlett, machen 53 schock²⁶⁷. Es wirdt aber noch mehr hernacher kommen. Eine äher <hat> zu 22[,] zu 26[,] zu 24 körner, vndt schöne große körner gehabt, als wirs gezehlettt[.]

11. August 1629

[[155v]]

σ den 11^{ten}. Augustj²⁶⁸.

253 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

254 Viertel: Hohlmaß.

255 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

256 Reinstedt.

257 *Übersetzung*: "des Augusts"

258 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

259 Hoym.

260 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

261 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

262 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

263 Breite: Feld.

264 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

265 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

266 Hoeclum, Willem van (1614-1660).

267 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

268 *Übersetzung*: "des Augusts"

Jch habe heütte eine proba²⁶⁹ von der Bundesbreite²⁷⁰ außdreschen laßen <in præsenz des hofmeisters²⁷¹,>. Die mandel gibt 2 {Scheffel}, ergo²⁷² das schock²⁷³ 8 {Scheffel}[.]

*Nota Bene*²⁷⁴ [:] Monsieur Rueß a sceu du meusnier que de chasque 12 scheffel, <brodtkorn> qu'il a moulè ceste année il a receu de la farrine, 27 himpen²⁷⁵ 276 id est²⁷⁷ de chasque wispel²⁷⁸, 3 {Scheffel} de surplus, que mes gens, ne m'ont pas contè. Il a aussy sceu que le meusnier avoit prins de chasque {Scheffel}, une metze, (16 metzen font un himpen, et 32 un {Scheffel}) ce qu'on ne m'a pas mis au conte, & le moulin me doibt estre libre, non pas tributaire du meusnier.²⁷⁹

[[156r]]

Jch habe die Bundesbreite²⁸⁰ abermahl vberzehlen laßen, diesen Morgen so hat sich darauf befunden, 1 Sechtzig²⁸¹ vndt 19 {Schock}

Lytsaw²⁸², hat 6<5> hasen, von heimb²⁸³ hergeschickt, vndt ist beynebens Rödern²⁸⁴ selber wiederkommen, hat <noch> 5 hasen vndt 3 fuchse mittgebracht. <Sie haben also zusammen, in den heymischen feldern, bey in den vier, oder 4½²⁸⁵ tagen ein²⁸⁶ 27 hasen gefangen, vndt solches nicht vnbillich, dieweil andere starck daselbst hetzen bevorab die Soldaten von Aschersleben²⁸⁷, vndt auch der von heimb²⁸⁸, wiewol sichs vor Bartolomej²⁸⁹ nicht gebührt, vermöge der landesordnung, <dem von heimb.>>

Gegen abendt habe ich die Bundesbreite abermals besehen, vndt vberzehlen laßen befanden sich noch, auffm acker 232 Mandeln, vber diß seindt eingeführt in die scheünen, mitt 2 karren, vndt 2 wagen, der eine karn, hat 30 Mandeln eingeführt, vff 10 mal, der ander karn hat vff 10 mal 33

269 *Übersetzung*: "Probe"

270 Breite: Feld.

271 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

272 *Übersetzung*: "also"

273 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

274 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

275 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

276 *Übersetzung*: "Herr Rueß hat von dem Müller erfahren, dass von jeden 12 Scheffel Brotkorn, die er dieses Jahr an Mehl gemahlen hat, 27 Himten"

277 *Übersetzung*: "das heißt"

278 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

279 *Übersetzung*: "von jedem Wispel 3 Scheffel Überschuss [sind], den meine Leute nicht gezählt haben. Er hat auch erfahren, dass der Müller von jedem Scheffel eine Metze (16 Metzen machen einen Himten und 32 einen Scheffel) weggenommen habe, was man nicht in Rechnung gestellt hat, und die Mühle soll frei, von dem Müller nicht zinspflichtig sein."

280 Breite: Feld.

281 Sechtziger: Flächenmaß.

282 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

283 Hoym.

284 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

285 Im Original verwischt.

286 ein: ungefähr.

287 Aschersleben.

288 Hoym, August von (ca. 1580/85-1633).

289 Bartholomäustag: Gedenktag für den Heiligen Bartholomäus (24. August).

mandeln eingeführt, der 1. wagen, hat vf 9 mal geführt 27 mandeln, der 2. wagen hat geführt vf 10 mal, 15½ schock²⁹⁰. [[156v]] Summa²⁹¹ thut 1 Sechtzig²⁹², 36 schock²⁹³. von der Bundesbreite²⁹⁴.

*Nota Bene*²⁹⁵ [:] Es hat ein heimichen oder grillen in Meiner herzlieb(st)en gemahlin²⁹⁶ cabinet²⁹⁷, ein²⁹⁸ tag 4 hero gehabt. Sie präsagiirt²⁹⁹ sich ein vnglück h destwegen, bevorab weil sie vor ein drey tagen, einen trawm gehabt, alß sollte der kleine Jochem Ernst³⁰⁰ so innbrünstig die hende ineinander gefalten, ihr nachgebehtet, vndt ezliche wortt gesprochen vndt gen himmel gesehen <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁰¹> haben, sehr lieblich, gehlingen³⁰² aber <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁰³> in ein todtenbildt verwandelt <[Marginalie:] *Nota Bene*³⁰⁴> worden sein. Je ne mesprise pas ce songe, mais Dieu est par dessus les astres, & a pitié, de ses pauvres creatures.³⁰⁵ So wirdt das kindt, auch Behringer³⁰⁶ sehligem [[157r]] sehr gleich vndt ähnlich. Gott bewahre vnß vor vnglück.

*Zeitung*³⁰⁷ daß sie sich vor herzogenpusch³⁰⁸ mitt approachiren³⁰⁹ frisch erzeigen, vndt an den graben kommen sein. hingegen streiff Graff henrich von Berg³¹⁰, starck in die Velaw³¹¹. Es soll auch des Königs in Franckreich³¹² bruder³¹³, mitt ein³¹⁴ 3000 freywilligen, vor Hertzogenpusch gezogen sein, selbige belägerung zu besehen. Die Stadischen³¹⁵ schiffe thun an den Spannischen³¹⁶ costen³¹⁷ großen schaden, vndt tummeln sich gewaltig in beyden Jndien³¹⁸, nach Osten, vndt nach Westen.

290 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

291 *Übersetzung*: "Summe"

292 Sechtziger: Flächenmaß.

293 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

294 Breite: Feld.

295 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

296 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

297 *Übersetzung*: "Kabinett"

298 ein: ungefähr.

299 präsagi(i)ren: mutmaßen, ahnen, voraussagen.

300 Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

301 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

302 gähling: plötzlich, unversehens.

303 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

304 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

305 *Übersetzung*: "Ich missachte diesen Traum nicht, aber Gott ist über den Sternen und hat Mitleid mit seinen armen Geschöpfen."

306 Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von (1626-1627).

307 Zeitung: Nachricht.

308 's-Hertogenbosch.

309 approachiren: sich nähern.

310 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

311 Veluwe, Quartier.

312 Ludwig XIII., König von Frankreich (1601-1643).

313 Bourbon, Gaston de (1608-1660).

314 ein: ungefähr.

315 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

316 Spanien, Königreich.

317 Coste: Küste.

318 Ostindien; Westindien.

J'ay apprins aujourd'huy, que quand on passe la linie equinoctiale, tous les vivres se gastent & corrompent, horsmis le vin d'Espagne, par cest effect l'on connoist sa bontè.³¹⁹

12. August 1629

[[157v]]

ø den 12. Augustj³²⁰.

Jch bin auff die äcker gegangen, mein erwachsenes getrayde zu besehen.

Zu Radischleben³²¹, hat Thomaß³²² besehen auff 10 morgen, hindter Radischleben, stunden 41 Mandeln gersten, auff 8 Morgen 40 Mandeln, gersten auf 10 Morgen[.]

Noch beßer hinauff, 40 Mandeln gersten,

Ein klein breiten³²³ von³²⁴ 1½ Morgen seindt 6 Mandeln <drauf gewesen.> Vndt ist darzu der zehende, noch nicht herundter gezogen, den Stammer³²⁵ bekömbtt. Der hofmeister³²⁶ von Radischleben gibt vor, es seyen die felder nicht genugsam bedungen gewesen vmb des kriegsvolcks willen. Vielleicht hat er Cyriax diese Nacht vntrewlich gehandelt.

[[158r]]

Zeitung³²⁷ daß die Soldaten Fürst Ludwigen³²⁸ ein fohrwerck mitt 2 dörfern geplündert am Montag. Die Crabahten³²⁹ haben auch viel pferde alda gestohlen.

heütte haben sie mir einen spahnnewen³³⁰ wagen zerbrochen, als sie das erste mal, mitt durchs Thor gefahren. Viel pferde seindt mir aufstößig³³¹, vndt trägt sich vielerley vnglück durcheinander zu.

Itzt kömbt bericht ein, daß herrvatter³³² ein scharf gebott gemacht, daß man die gerste bey hoher straff vndter 18 Tahler, nicht, vndt den haber vndter 16 {Thaler}, nicht soll verkauffen.

Escrit au Baron Christoph de Dona³³³, datèe le 14^{me}. de ce mois.³³⁴

319 *Übersetzung*: "Ich habe heute gelernt, dass, wenn man den Äquator überschreitet, alle Lebensmittel verfaulen und verderben, bis auf den Wein aus Spanien, durch diese Wirkung erkennt man seine Güte."

320 *Übersetzung*: "des Augusts"

321 Radisleben.

322 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

323 Breite: Feld.

324 Es folgt eine größere Lücke, in der Christian II. vermutlich etwas nachtragen wollte.

325 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

326 N. N., Ciriacus.

327 Zeitung: Nachricht.

328 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

329 Krabate: Kroat (Sammelbegriff für einen in der Regel aus Südost- oder Osteuropa stammenden Angehörigen der leichten Reiterei).

330 spanneu: noch ganz neu.

331 aufstößig: unpässlich, krank.

332 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

333 Dohna, Christoph, Burggraf von (1583-1637).

334 *Übersetzung*: "An den Freiherrn Christoph von Dohna geschrieben, auf den 14. dieses Monats datiert."

Jch habe heütte die proben vom getrayde außdreschen laßen, vndt b in präsentz des hoffmeisters Reußen³³⁵, vndt befunden, [[158v]] daß, auf der Bundesbreite³³⁶, das schock³³⁷ gersten <eine Mandel 2 {Scheffel}> 8 scheffel gegeben.

Auf die breite am Steinperg³³⁸, aber, hat das {Schock} <gersten> nur gegeben, 4½ {Scheffel} ½ {Viertel} 1/8 {Viertel}

An weitzen: <das Mandel ¾ vndt 1/8 viertel³³⁹.> Da hat die breite vnder dem langen holtze, oder gänsekamp gegeben, das schock: 3 {Scheffel} ½ viertl:

An rogken: <das Mandel 3 viertl vndt 1/8 viertl:> Die breite vor dem langen holtz, oder dem gensekamb, das {Schock} 2 {Scheffel} 3½ viertl: <das Mandel 3 viertl: weniger 1/8[.]>

An Erbßen: Von der breite, hindter dem hopfengarten, das Mandel 1½ viertl: vndt 1/8 {Viertel} thun das schockh, 1 {Scheffel} 2½ v[i]ertel.

[[159r]]

Meine leütte, haben heütte 15 lerchen, gefangen.

13. August 1629

ᵃ den 13. Augustj³⁴⁰.

Meine herzlieb(st)e gemahlin³⁴¹ ist nach Badeborn³⁴² spatziren gefahren, vndt wieder her kommen.

Jch habe auf den plätzen, ein³⁴³ 105 Mandel gersten, gezehlett, der Ambtschreiber³⁴⁴ aber, 25½ schock³⁴⁵. <Röder 108 Mandeln.> <Röder³⁴⁶, hat 123 Mandeln, heütte frühe, gezehlett, nachmittags aber 108 nur, il pense qu'on a desrobbè les autres³⁴⁷,>

Jch habe abermals, in gegenwartt meines hofmeisters Reußen³⁴⁸, dreschen laßen, vndt befunden:

An weitzen: Die breite³⁴⁹ vber der Nachtwiese hat geben das mandel 2/4 vndt 1/8 von eim viertel³⁵⁰, wehre das schock 2 {Scheffel} vndt ½ viertel.

335 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

336 Breite: Feld.

337 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

338 Steinberge, Höhenzug.

339 Viertel: Hohlmaß.

340 *Übersetzung*: "des Augusts"

341 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

342 Badeborn.

343 ein: ungefähr.

344 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

345 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

346 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

347 *Übersetzung*: "er denkt, dass man die anderen gestohlen hat"

348 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

349 Breite: Feld.

350 Viertel: Hohlmaß.

An gersten: Von den 8 morgen am Schierberge³⁵¹, das Mandel 1 {Scheffel}, thut das {Schock} 4 {Scheffel}

[[159v]]

An Erbßen: Vom hondorffischen³⁵² zehenden: das Mandel $\frac{3}{4}$ (wenigen eine gespe³⁵³) wehre das schock³⁵⁴ 3 {Scheffel}

Vndt diese proben, sejndt vormittags, genommen worden. *perge*³⁵⁵

Meine *herzlieb(st)e* gemahlin³⁵⁶, jst heütte nach der mahlzeit, an der Ruhr kranck worden. Gott helfe Ihrer *Liebden* wiederumb zur beßerung, gnediglich. <Elle est allée plus de dix fois, ceste apres disnée, au Theodorus.³⁵⁷>

Nachmittags, proba³⁵⁸ abermals im außdreschen versuchen laßen die breite³⁵⁹ vorm langen holze $\frac{3}{2}$ {Scheffel} an rogken, das schock zur proba³⁶⁰ geben, waren beßere garben als gestern. <Von> die<en> 8 Morgen vorm langen holtz, das Mandel $\frac{1}{4}$ {Scheffel}, bringt das schock, 1 {Scheffel}, sejndt vom hagel getroffen worden, Jst rogken.

[[160r]]

Der haußzehende³⁶¹, an rogken, das Mandel $\frac{1}{2}$ viertel³⁶², bringt das schock³⁶³ $\frac{1}{2}$ scheffel. Jst naß eingeführt worden, vndt vbereinander außgewachßen, <das es sünde vndt schade ist.>

In der gersten: Der Hondorfische³⁶⁴ zehende, das Mandel 1 {Scheffel} 1 viertel, bringt das schock 5 {Scheffel}

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁶⁵> Der weitzen, am langen holtz, hat eben so viel gegeben, als gestern, dann man heütte deßen, die proba³⁶⁶ noch einmal genommen.

Die gersten auf den plätzen hat gegeben, das Mandel 2 {Scheffel} macht das {Schock} 8 {Scheffel}

J'ay pensè surprendre le dixinier de Radisleben³⁶⁷ *pour trahir les larcins illecq*, mais ie ay mal rencontrè, car il est parent, [[160v]] de Bastian³⁶⁸ mon escrivain du baillage.³⁶⁹

351 Schierberge, Höhenzug.

352 Hohndorf.

353 Gespe: eine doppelte hohle Hand voll.

354 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

355 *Übersetzung*: "usw."

356 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

357 *Übersetzung*: "Sie ist heute Nachmittag zehnmal auf den Theodor [scherzhaft für das Gesäß] gegangen."

358 *Übersetzung*: "Probe"

359 Breite: Feld.

360 *Übersetzung*: "Probe"

361 Hauszehnt: Zehnt, der aus dem auf dem genutzten Land gehaltenen Vieh zu entrichten ist.

362 Viertel: Hohlmaß.

363 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

364 Hohndorf.

365 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

366 *Übersetzung*: "Probe"

367 Radisleben.

368 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

14. August 1629

☽ den 14^{den.} Augustj³⁷⁰.

Bin hjnauß hetzen geritten, haben einen fuchs, vndt drey hasen gefangen.

hohendorfishen³⁷¹ zehendtweizen, gibt $\frac{3}{4}$ {Scheffel} das mandel weniger 2 gespen³⁷², thete also das schock³⁷³, 3 scheffel.

Zu Radischleben³⁷⁴ hat die proba³⁷⁵ im außdreschen in Röders senioris^{376 376} beysein gegeben, An rogken, das Mandel nur einen himpen³⁷⁸, id est³⁷⁹: das schogk 2 scheffel, der gerste aber hat gegeben, die Mandel 2 {Scheffel}, id est³⁸⁰: das schogk 8 scheffel.

Es hat sich Gott lob vndt danck, mitt Meiner herzlieb(st)en gemahlin³⁸¹ gebeßert.

Thomaß³⁸² ist von Cöhten³⁸³ wiederkommen. *et cetera*

[[161r]]

Jch habe ein beweglich valet³⁸⁴ schreiben von meinem schwager, dem hertzog von Mecklenburg³⁸⁵ entpfangen, wie auch Meine gemahlin³⁸⁶ von Meiner schwester³⁸⁷.

<[Marginalie:] *Nota Bene*³⁸⁸> Es ist eine starcke fewersbrunst im <vor>städtlein alhier in Ballenstedt³⁸⁹ endtstanden, hat bey ein³⁹⁰ zwey stunden lang gewehret, vndt ein 15<7> häuser verzehret. Jch habe ihnen alle mügliche hülfe vndt rettung thun laßen. Kömbt vnß also mancherley glück vndt vnglück nacheinander. Gott bewahre vor ferneren vndt noch größeren straffen.

369 *Übersetzung*: "Ich habe gedacht, den Zehnter [Person, die im Auftrag des Zehntherrn den Zehnt eintreibt] von Radisleben zu ertappen, damit er die Diebstähle dort verrät, aber ich habe es übel getroffen, denn er ist mit Bastian, meinem Amtsschreiber, verwandt."

370 *Übersetzung*: "des Augusts"

371 Hohndorf.

372 Gespe: eine doppelte hohle Hand voll.

373 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

374 Radisleben.

375 *Übersetzung*: "Probe"

376 *Übersetzung*: "des Älteren"

376 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

378 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

379 *Übersetzung*: "das heißt"

380 *Übersetzung*: "das heißt"

381 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

382 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

383 Köthen.

384 *Übersetzung*: "Lebewohl"

385 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

386 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

387 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

388 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

389 Ballenstedt.

390 ein: ungefähr.

<Nota³⁹¹ [:] höckelumb³⁹² hat gezehlt 54 Mandeln auf der hundebreite³⁹³ .>

15. August 1629

h den 15^{den}. Augustj³⁹⁴ .

Jch bin in die Newstadt geritten, den gestrigen brandt zu besichtigen. Es seindt leyder, Gott erbarme es, ein³⁹⁵ 17 häuser, in die asche gelegt, mitt großem weheklagen, heülen vndt weinen der armen brandtbeschädigten leütte. [[161v]] Jch habe laßen inquiriren, vndt befunden, daß ein weib, in einem newgemachten, noch nicht recht verfertigten schornstejn <mitt stoppeln³⁹⁶ fewer gemacht, vndt> gekocht, v damitt sie vnvorsichtig vmbgegangen, vndt ihr hauß am ersten abgebrunnen, hernacher der Nachtbarn ihre häuser, biß Gott gnade gegeben, daß das fewer gelöscht worden, dabey dann, Mejn hofmeister Reüße³⁹⁷, großen fleiß, vndt vø sorgfaltt erwiesen, vndt meine beampten vndt diener auch das ihrige gethan.

Vndt ist noch ein großes glück bey diesem vnglück, daß der starcke windt, so continuirlich in wehrendem brandt gewehet, vndt gegen dem städtlein³⁹⁸ zue gegangen, nicht d hat den brandt, dem städtlein Ballenstedt, auß der vorstadt, zugetrieben. Gott [[162r]] ist noch allezeitt gnedig bey seinen straffen, wie wir auch auß nähermahligen³⁹⁹ hagel vndt schawerschlag gesehen haben, da sich doch gar viel vber Menschen gedancken vndt vermuthen, wieder erholet hatt vndt aufgewachßen ist. Jhme seye lob[,] ehr vndt preiß vor alle seine wolthaten, durch Jesum Christum, Amen.

Nach deme ich vorgedachten brandtschaden in der vorstadt, (die Newstadt genandt) besichtigett, vndt herümb geritten, auch bey dem <anwesenden> Bürgemeister[!] Müller⁴⁰⁰, wie es zugangen, erkundigung eingezogen, vndt die wachten, so wol vorige Nacht, als diesen tag, bey dem brande, vndt noch immerwehrenden funckenfewer, vndt rauchdampff, fleißig bestellet, bin ich zu denen, an der stadt⁴⁰¹ liegenden, mir zugehörigen 10 Morgen, hingeritten, vndt habe sie besehen. Sie seindt aber albereitt <gestern> abgeführt gewesen, die gersten Mandeln so drauf gestanden, [[162v]] vndt habe nur die Sawsterbe⁴⁰² drauf gesehen. Diese 10 Morgen, seindt vergangenen Junij⁴⁰³ [!] vom hagel sehr beschädiget worden, aber doch vnverhoft haben sie sich fein erholet. Nun <[Marginalie:] Nota Bene⁴⁰⁴> sagte mir dazumal Bastian⁴⁰⁵ der Amptschreiber, er wehre in meinen feldern,

391 *Übersetzung*: "Beachte"

392 Hoeclum, Willem van (1614-1660).

393 Breite: Feld.

394 *Übersetzung*: "des Augusts"

395 ein: ungefähr.

396 Stoppel: Strohabfall.

397 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

398 Ballenstedt.

399 nähermalig: neulig, kürzlich, jüngst.

400 Müller, Joseph (ca. 1570/71-nach 1639).

401 Ballenstedt.

402 Sausterben: großer Rechen, um die bei der Ernte zurück gebliebenen Halme einzusammeln.

403 *Übersetzung*: "Juni"

404 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

herumber geritten, vndt hette befunden, daß mir sonst kein schade geschehen wehre, wie auch der Amptmann⁴⁰⁶ <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴⁰⁷> sagte, er hette es, mitt allem fleiß besichtigett. An itzo sagen sie, es seyen auch, die 8 Morgen, an der Trifft <vom hagel> beschädiget worden, Jtem⁴⁰⁸: die 40 Morgen zu Radischleben⁴⁰⁹, darümb hetten sie so wenig getragen. Jst es also, worumb haben sie mich dann, vor diesem falsch berichtett.

Jst deme nicht also, vndt sie Gottes handt, zum schanddeckel⁴¹⁰ ihrer triegerey⁴¹¹ [[163r]] gebrauchen wollen, so besorge⁴¹² ich, Gott <[Marginalie:] *Nota Bene*⁴¹³> werde sie exemplariter⁴¹⁴, (vmb solches mißbrauchs willen, da deme also) bestraffen, vndt anderen vntrewen dienern zum abschew heimsuchen, wiewol ich es ihnen auß Christlicher liebe, vor Meine person, nicht gönnen will. *perge*⁴¹⁵ oder ein böser Prophet, ihnen sein.

*Nota*⁴¹⁶: Jean⁴¹⁷ sagte mir gestern, ich hette wol ein⁴¹⁸ 300 <vndt noch viel mehr> Morgen, in den hoymischen⁴¹⁹ feldern, welche alle Jahr, köndten besahmet vndt bestellet werden, (da sie in ihrer artt⁴²⁰ erhalten würden,) Nun haben die vorigen losen haußhalter, nur vber die 40 Morgen laßen auß ihrer artt kommen, daß ich dieselben, dieses Jahr, nun muß braach liegen laßen. Jean verhoft aber da ihm Gott daß leben, te⁴²¹ vndt gesundtheitt <auch friede im lande,> leßet, er wolle es, in ein par Jahren, mitt großer mühe vndt fleiß alles, ob Gott will zu meinem großen Nutzen, wieder zu rechte bringen. [[163v]] Gott gebe ihm, vndt mir, glück[,] heill vndt segen, darzu.

Jch habe auch, in meiner haußhaltung zu heimb⁴²² ein vnglück gehabt, daß die außgeseete Rübesaat alda, (die sonst viel geldt pflaget zu gelten,) ist von den Erdtflöhen⁴²³, ganz außgefressen worden. hergegen, hat Jeans⁴²⁴ newgemachte wiese, bey ein⁴²⁵ [...] fude<zehen>⁴²⁶ fuder⁴²⁷ hew, mir eingetragen, vndt also ein 30 {Thaler} werth, ist. Jhr einkommen, dieses Jahr.

405 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

406 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

407 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

408 *Übersetzung*: "ebenso"

409 Radisleben.

410 Schanddeckel: sinnbildlicher Ausdruck für etwas, womit jemand sein schändliches Verhalten zu bemänteln sucht.

411 Triegerei: Betrug.

412 besorgen: befürchten, fürchten.

413 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

414 *Übersetzung*: "musterhaft"

415 *Übersetzung*: "usw."

416 *Übersetzung*: "Beachte"

417 Schmidt, Hans (1).

418 ein: ungefähr.

419 Hoym.

420 Art: Pflugtauglichkeit, Bestellbar- bzw. Fruchtbarkeit (eines Feldes).

421 Im Original verwischt.

422 Hoym.

423 Erdflöh: Käfer mit fadenförmigen Fühlhörnern, der wie ein Floh springen kann und im Frühling die zarten Wurzeln der Pflanzen frisst.

424 Schmidt, Hans (1).

425 ein: ungefähr.

426 Gestrichenes im Original verwischt.

427 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

Proba⁴²⁸ von den zehen Morgen, in Thomaß Benckendorfs⁴²⁹ beysein hat gegeben, 1 Mandel selbiger gersten 1 himpen⁴³⁰ vndt 3/8 eines himpen, thete also das schock⁴³¹ 2 scheffel, vndt 3/4 eines scheffels.

[[164r]]

Noch eine andere proba⁴³² deßelbigen gerstens auch in Tomaß⁴³³ beysein, die er vom wagen nehmen laßen, vndt nicht vom Bansemeister⁴³⁴ empfangen wollen gab das Mandel im außdreschen, 3½ hempen⁴³⁵, thut das schock⁴³⁶, 7 {Scheffel} Diese gerste soll nicht verhagelt sein an allen ortten, des Pansemeisters bericht nach, dieweil er in Thomaß beysein gestehen müßen, daß sie so viel gegeben. Es kan sejn, daß sie der hagel nicht an allen ortten getroffen, es kan auch vielleicht anders sein.

Ein antworttschreiben vndt gratulation, auch acceptirung der Gevatterschaft, von Meinem bruder Fürst Ernst⁴³⁷ empfangen, gar freündtbrüderlich, ist zu Cordona⁴³⁸ den 9. Augustj⁴³⁹, datirt gewesen.

Sigfridt de Heimb⁴⁴⁰, m'a invitè aux nopces de son fils Christofle⁴⁴¹ que ie [[164v]] ne cognois pas, vers le 15. / 25. Septembre[.]⁴⁴²

Risposta del Colonello Altringer⁴⁴³, piena d'amorevolezze.⁴⁴⁴

Proba⁴⁴⁵ von der großen hundebreite⁴⁴⁶, jn Thomaß⁴⁴⁷ præsentz: hat das Mandel gegeben 3 1/8 himpen⁴⁴⁸, thut das schock⁴⁴⁹ 6¼ scheffel, gersten.

428 *Übersetzung*: "Probe"

429 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

430 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

431 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

432 *Übersetzung*: "Probe"

433 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

434 Bansemeister: Knecht, der nach der Ernte die Garben in der Banse (Lagerraum in der Scheune) aufschichtet.

435 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

436 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

437 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

438 Cortona.

439 *Übersetzung*: "des Augusts"

440 Hoym, Siegfried von (ca. 1580-1633).

441 Hoym, Christoph von (gest. 1672).

442 *Übersetzung*: "Siegfried von Hoym hat mich zu der Hochzeit seines Sohnes Christoph, den ich nicht kenne, auf den 15. / 25. September eingeladen."

443 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

444 *Übersetzung*: "Antwort vom Obristen Aldringen voller Liebenswürdigkeiten."

445 *Übersetzung*: "Probe"

446 Breite: Feld.

447 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

448 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

449 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

J'ay voulu remonstrer a l'escrivain du baillage Sebastian⁴⁵⁰, son mauvais mesnage, mais il ne m'a sceu absorder, a cause que sa fille⁴⁵¹ unique est morte laquelle il fait enterrer, ce que je tiens desja pour un chastiment de ses forfaits, encores que je ne vueille trop juger de mon prochain.⁴⁵²

Jch habe von<an> Meinen brudern, Fürst Ernst⁴⁵³, wiederumb geschrieben, nach Cordona⁴⁵⁴.

Vnsere leütte haben heütte 17 lerchen gefangen, vndt gestern Neüne, mitt [[165r]] der tirasse⁴⁵⁵.

Auf der breite⁴⁵⁶, am Stadtwege, haben der Junge Röder⁴⁵⁷, vndt der sättelknecht⁴⁵⁸ gezehlett, 186 Mandel haber. Es ist aber, noch nicht alles, aufgeharrctt gewesen. Dieser haber, jst sehr dünne gestanden. Wehren nur, 46 schock⁴⁵⁹, vndt 2 Mandeln, <vndt die breite, soll 60 morgen halten.>

16. August 1629

☉ den 16^{den.} Augustj⁴⁶⁰. Ⅰ

Es hat diese Nacht der alte Soldan ohne alle vrsach erbärmlich angefangen zu heülen, vndt zu winseln, vndt daßelbige hat bey ein⁴⁶¹ drey stunden lang gewehrett. Gott verhüete daß es kein böses omen⁴⁶² seye, dann er es sonsten noch nie gethan, vndt gar ein verständiger hundert ist. *perge*⁴⁶³

Wir haben predigt angehört. *et cetera*

Man hat den armen leütten, zue<in> etwas, satisfaction zu geben, die fraw, so das feuer verwarloset, einziehen⁴⁶⁴ müssen [[165v]] laßen. Es will sonst verlautten, das ezliche bedacht seyen, sich an ihr vndt ihrem Manne zu rächen.

Jch habe befohlen, Man solle ihnen biß sie etwas colligirt⁴⁶⁵, von hoffe, vber den andern tag von vberbliebenem eßen, brodt vndt fleisch geben, den armen br abgebrandten leütten, welche ein großes weheklagen führen, vndt sonderlich welche nicht wißen, wo sie mitt weib vndt kindt, hin sollen.

450 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

451 Jahrs (2), N. N. (gest. 1629).

452 *Übersetzung*: "Ich habe dem Amtsschreiber Sebastian seine schlechte Haushaltung zeigen wollen, aber er hat mich nicht ansprechen können, weil seine einzige Tochter gestorben ist, welche er begraben lässt, was ich bereits für eine Strafe für seine Schandtaten halte, obgleich ich nicht zu sehr über meinen Nächsten urteilen will."

453 Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von (1608-1632).

454 Cortona.

455 *Übersetzung*: "Fangnetz"

456 Breite: Feld.

457 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

458 Gößige, Christian.

459 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

460 *Übersetzung*: "des Augusts"

461 ein: ungefähr.

462 *Übersetzung*: "Vorzeichen"

463 *Übersetzung*: "usw."

464 einziehen: verhaften.

465 colligiren: sammeln, zusammentragen.

Der Amptmann⁴⁶⁶, hat mitt verwunderung erzehlet, das eines waysenkindes zwey häuser, von dem brandt an allen ortten vmbrjngt, dennoch, ist erhalten worden.

Ma femme⁴⁶⁷ a songè ceste nuict, que le General de Fridlande⁴⁶⁸ avoit logè [[166r]] en une sienne mayson, & comme elle pensoit l'honorer, & l'accompagner les degrèz en bas, elle auroit veu beaucoup de monde a l'entour de soy, des gens du general⁴⁶⁹ quj l'auroyent picquèe aux talons & couppè avec des cousteaux force pinçades a ses dits talons.⁴⁷⁰

Je remarque ce songe, non sans quelque consideration necessaire[.]⁴⁷¹

Jch habe meine hundert Morgen, vndt die breite⁴⁷², am Stadtwege, mitt Meiner gemahlin⁴⁷³, hinauß spatziren fahrende, besichtiget, Jst hafferagker, theilß reiff, theilß nichtt.

Vitzenhagen⁴⁷⁴, der alte Röder⁴⁷⁵, vndt Bayern⁴⁷⁶, haben sich zu der *gebe gott*, Morgenden aufwartung, eingestellt. Jch werde ihn aber alhier⁴⁷⁷ laßen, das hauß zu bewahren, den von Vitzenhagen, vndt die andern beynebens Adrian Arndt Stammern⁴⁷⁸ mittnehmen. Werden sein in allem 26 personen, vndt 19 pferde starck sein, naher Bernburg⁴⁷⁹ einzuziehen.

17. August 1629

[[166v]]

» den 17^{den}. Augustj⁴⁸⁰.

Curt von Beyern⁴⁸¹ hat mir erzehlet, daß newlicher zeitt, (den tag als ich ihn nach halberstadt⁴⁸², zum Obersten Altringer⁴⁸³ verschickt) der donner habe in ein kloster vndt gartten zu halberstadt eingeschlagen. Da hetten die Mönche gesagt: Man sähe wol, das gericht fienge am hause Gottes an, vndt Gott suchte nur allein die frommen heimb. Als aber kurzverwichener zeitt, vndt

466 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

467 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

468 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

469 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

470 *Übersetzung*: "Meine Frau hat heute Nacht geträumt, dass der General von Friedland in einem, ihrem Haus, logiert habe, und als sie gedachte, ihn zu ehren und ihn die Stufen hinunter zu begleiten, habe sie viele Menschen von den Leuten des Generals ringsum sich gesehen, die ihr in die Fersen gepiekt und mit Messern jede Menge Zwicken in ihre besagten Fersen geschnitten haben."

471 *Übersetzung*: "Ich erwähne diesen Traum nicht ohne eine gewisse nötige Erwägung."

472 Breite: Feld.

473 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

474 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

475 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

476 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

477 Ballenstedt.

478 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

479 Bernburg.

480 *Übersetzung*: "des Augusts"

481 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

482 Halberstadt.

483 Aldringen, Johann, Graf von (1588-1634).

vnlängst zu vorn, ehe ich zum general⁴⁸⁴, nach halberstadt gezogen, das wetter den amptmann⁴⁸⁵ von harschleben⁴⁸⁶ auf dem felde erschlagen, haben dieselbigen Mönche gesagt: Man sehe augenscheinlich wie Gott die Gottlosen strafte [[167r]] vndt sonderlich vber selbigen Amptmann⁴⁸⁷ seine strenge gerichte ergehen ließe, darumb dieweil er sich der Pöpstischen reformation⁴⁸⁸ so eifferig widersetzt gehabt. So schön können sie die schrift außlegen. Es heist aber: Non iudicate, et non iudicabimini.^{489 490} Dieses latein können sie nicht verstehen oder begreifen, daß die Christliche liebe, verbeütt, (auß dem Munde der warheit) seinen nechsten zu richten.

Vorige woche ist eingernndtet durch Gottes segen, <vermöge Bastians⁴⁹¹ rechnung.> An weitzen:

| | | |
|------------|------------|---|
| 4 {Schock} | 45 garben, | vom hondorffer ⁴⁹² zehenden: |
| | 45 garben | vom schlüsselzehenden ⁴⁹³ . |

Huius⁴⁹⁴ 5½ schock⁴⁹⁵.

[[167v]]

An Rogken: 30 garben vom hondorfischen⁴⁹⁶ zehenden. Huius per se.⁴⁹⁷ Zu Radischleben⁴⁹⁸, vber den zehenden, (so ich Stammern⁴⁹⁹ geben muß,) vndt den schnitterlohn, daß ich also von 10 garben, nur 8 behalte: 6 {Schock} auff 4 morgen an der heerstraße 4½ {Schock} auf 2½ {Morgen} am Ballenstedter wege 1 {Schock} 25 garben: auf 1 morgen, an den weiden. Huius⁵⁰⁰ 11 {Schock} 55 garben. Summa⁵⁰¹ eingernndten Rockens: 12 {Schock} 25 garben.

An gersten zu Ballenstedt⁵⁰²: 1 Sechtzig⁵⁰³: 34 {Schock} 15 garben: auf der Bundesbreite⁵⁰⁴, [[168r]] 27 {Schock} auf den Plätzen am Padeborner wege 14 {Schock} am heydtberge, vndt auf den beyden anwendern. 14 {Schock} auf der großen hundebrette⁵⁰⁵. 19 {Schock} auff den

484 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

485 Knochen, Hermann (1568-1629).

486 Harsleben, Amt.

487 Knochen, Hermann (1568-1629).

488 Hier: Gegenreformation.

489 Lc 6,37

490 *Übersetzung*: "Richtet nicht und ihr werdet nicht gerichtet."

491 Jahrs, Sebastian (gest. 1652).

492 Hohndorf.

493 Schlüsselzehnt: Zehnt, der nur von einigen Äckern entrichtet werden muss.

494 *Übersetzung*: "[Summe] von diesem"

495 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

496 Hohndorf.

497 *Übersetzung*: "[Summe] von diesem für sich."

498 Radisleben.

499 Stammer, Hermann Christian (von) (1603-1636).

500 *Übersetzung*: "[Summe] von diesem"

501 *Übersetzung*: "Summe"

502 Ballenstedt.

503 Sechziger: Flächenmaß.

504 Breite: Feld.

505 Breite: Feld.

10 morgen hindter der Newstadt. 8 {Schock} 30 garben auf den 8 Morgen am stadtweg.

Hujus⁵⁰⁶: 2 Sechtzig⁵⁰⁷ 56 {Schock} 45 garben.

Zu Hoym⁵⁰⁸:

| | | |
|------------------|-------------|---|
| | 8 {Schock} | vff 6 morgen an der Getell. |
| <1 {Sechtziger}> | 8 {Schock} | vff 36 morgen im Oberfelde. |
| <1 {Sechtziger}> | 15 {Schock} | vff den Geren. |
| | 3 {Schock} | vf 2 morgen an der landtstraße |
| | 36 {Schock} | vff 30 morgen: Jm oberfelde. |
| | 8 {Schock} | vff 5 Morgen in der Sultze |
| | | Hujus ⁵⁰⁹ : 3 {Sechtziger} 18 {Schock} |

Zu Radeschleben⁵¹⁰, vber den zehenden. 9 {Schock} vff 10 morgen im Stockdorff, 9 {Schock} vff 8 morgen daselbst, 9 {Schock} 15 garben, vff 10 {Morgen} an der waßerflucht 1 {Schock} 18 garben vff 1½ {Morgen} vber der Getell Huius⁵¹¹: 28 {Schock} 33 garben:

[[168v]]

Zehenden Gerste: 12 {Schock} vom hondorfischen⁵¹² zehenden, 1 {Schock} 42 garben, haußzehenden⁵¹³ 55 garben Schlüsselzehenden⁵¹⁴. Huius⁵¹⁵ 14 {Schock} 37 garben. Summa⁵¹⁶ gerstens diese woche: 6 Sechtzig⁵¹⁷ 57 schock⁵¹⁸: 55 garben.

An haber, jst diese woche, eingebracht: 4 schock hafer, vom hondorfischen zehenden.

σ-den

heütte bin ich mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin⁵¹⁹, in allem 26 personen, vndt 19 pferde stargk, nach Bernburg⁵²⁰ gefahren, vf Meines [[169r]] *gnedigen herzlieben herrenvatters*⁵²¹ erfordern, alda Fürst Ludwig zue Anhalt⁵²², Mein herrvetter, beynebends dero gemahlin⁵²³, vndt die B Muhme⁵²⁴ von Deßaw⁵²⁵, seindt auch erschienen seindt.

506 *Übersetzung*: "[Summe] von diesem"

507 Sechtziger: Flächenmaß.

508 Hoym.

509 *Übersetzung*: "[Summe] von diesem"

510 Radisleben.

511 *Übersetzung*: "[Summe] von diesem"

512 Hohndorf.

513 Hauszehnt: Zehnt, der aus dem auf dem genutzten Land gehaltenen Vieh zu entrichten ist.

514 Schlüsselzehnt: Zehnt, der nur von einigen Äckern entrichtet werden muss.

515 *Übersetzung*: "[Summe] von diesem"

516 *Übersetzung*: "Summe"

517 Sechtziger: Flächenmaß.

518 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

519 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

520 Bernburg.

521 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

522 Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

523 Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe (1599-1654).

524 Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel (1606-1650).

18. August 1629

☞ den 18. Augustj⁵²⁶.

heütte ist der conduct, zur leichbegängnüß Meiner lieben sehligen schwester vndt patens frewlein Agnes Magdalenen weylant fürstinnen zu Anhalt⁵²⁷ *et cetera* mitt gewöhnlicher solennitet, celebrirt, die leichpredigt gehalten, vndt der verblichene cörper zur erde bestattet <vndt sein ruhekämmerlein gesezet> worden, deme Mein Gnädiger *herzlieber* herrvatter⁵²⁸ selbst (wiewol Ihre Gnaden vnpaß gewesen, vndt sich durch den garten, biß ans eüßerste Thor, müßen tragen laßen) zu fuße beygewohnt. Gott verleyhe Ihrer sehligen [[169v]] *Liebden*⁵²⁹ vndt vnß allen, an iehnem großen tage eine fröliche aufferstehung, durch Christum Jesum, in kraft, des *heiligen* Geistes Amen.

Nota⁵³⁰: dieweil die leiche, (so zu Wildungen⁵³¹ herrlich balsamiret worden) vber landt geführet, vndt in der stadtkirchen zu Bernburg⁵³², so lange beygesetzt worden, hat man sie müßen auf einen wagen setzen, vndt den berg hinauff führen, da sie dann auf dem wagen biß an die kirche geblieben, vndt die träger wie auch die stadt procession haben sie von der stadtkirchen auß, biß an die kirche vorm berge⁵³³, begleitet, wir fürsten⁵³⁴ aber, vndt das frawenzimmer, [[170r]] haben ihrer am eüßersten Schloßthor erwartet, vndt seindt im vorüber fahren ihr damals gefolgett. *et cetera* Sonsten ist es ordentlich vndt fein zugegangen. <Ma femme⁵³⁵ est tombè les degrèz en bas, et s'est fait grand mal aux reins.⁵³⁶>

19. August 1629

☞ den 19. Augustj⁵³⁷.

Nach genommenem abschiedt allenthalben, seindt wir wieder nach Ballenstedt⁵³⁸ gefahren, alda wir den kleinen Jochem Ernst⁵³⁹, bey welchem wir, Vitzenhagen⁵⁴⁰, vndt die Bilawinn⁵⁴¹, (mittlerweyle vnsers abraysens) gelaßen gehabt⁵⁴² wol gefunden.

525 Dessau (Dessau-Roßlau).

526 *Übersetzung*: "des Augusts"

527 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629).

528 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

529 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629).

530 *Übersetzung*: "Beachte"

531 Wildungen (Bad Wildungen).

532 Bernburg, Talstadt.

533 Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge").

534 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630); Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von (1599-1656); Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von (1579-1650).

535 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

536 *Übersetzung*: "Meine Frau ist die Stufen hinunter gefallen und hat sich an den Nieren sehr wehgetan."

537 *Übersetzung*: "des Augusts"

538 Ballenstedt.

539 Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

20. August 1629

24 den 20. Augusti⁵⁴³

Predigt angehört.

Dieweil mein kleiner Sohn⁵⁴⁴, so bundt vnder dem angesicht, außgesehen, als wollte er die blattern, oder Masern bekommen, Als habe ich zum Doctor⁵⁴⁵ geschickt.

[[170v]]

Auf der breite⁵⁴⁶ am Stadtwege hat Vitzenhagen⁵⁴⁷ gezehlet: 242 Mandel hafer, thut ein sechzig⁵⁴⁸, vndt 30 garben.

Auf der breite am Steinberge⁵⁴⁹, 128 Mandel, thut 32 schock⁵⁵⁰.

Auff den 12 Morgen daselbst: 68 Mandel, thut 17 schock.

Summa⁵⁵¹, auf allen dreyen breitten, Ein sechzig Neün vndt viertzig schock, vndt dreißig garben, welches der Amptmann⁵⁵² ebenmeßig wie Fitzenhagen gezehlet.

Von der breite am Stadtwege hat er ein Mandel, abdruschen laßen *perge*⁵⁵³ davon gemeßen, ein [[171r]] scheffel weniger ein halb viertel⁵⁵⁴ Bernburgisch⁵⁵⁵ maß, dieweil der haber sehr dünne gestanden, vndt voller vnkrautt gewesen. Wir wollen hoffen, das v andere soll mehr oder doppelt so viel geben.

Rödern den alten⁵⁵⁶ habe ich nach Radischleben⁵⁵⁷ geschickt, da seindt eingeführt worden 2 Sechzig⁵⁵⁸ 11½ schock⁵⁵⁹ vndt 1 Mandel gersten, <Nota Bene⁵⁶⁰ [:] Es ist alles mehr gewesen. Sie haben Rödern vnrecht berichtet.>

540 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

541 Bila, Maria von, geb. Krosigk (ca. 1580-nach 1633).

542 Gestrichenes im Original verwischt.

543 *Übersetzung*: "des Augusts"

544 Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

545 Kranmann, Melchior.

546 Breite: Feld.

547 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

548 Sechziger: Flächenmaß.

549 Steinberge, Höhenzug.

550 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

551 *Übersetzung*: "Summe"

552 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

553 *Übersetzung*: "usw."

554 Viertel: Hohlmaß.

555 Bernburg.

556 Röder, Hans Wolf Ernst von (ca. 1590-1631).

557 Radisleben.

558 Sechziger: Flächenmaß.

559 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

560 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

Item⁵⁶¹: 32 schock rogken, von meinen ägkern, vndt 3 {Schock} vom zehenden.

Item⁵⁶²: 25 schock haber eingeführt vndt alles außgedroschen <gewesen>, hat das schock 13 himpen⁵⁶³ gegeben, des hommesters⁵⁶⁴ daselbst, seinem bericht nach, der rest seye noch nit eingeführt. hofmeister⁵⁶⁵ kan in dje dellen⁵⁶⁶ kommen, wie er will, vndt partiren⁵⁶⁷, etcetera inmaßen man dann säcke voll korn gefunden.

[[171v]]

Siamo andatj a spasso, nel giardino coglier delle pere, sù 4 alberj<arborj> cresciutovj. Ce ne sono ancora deglj altrj <non> già maturj, & ne havêmo colto ultimamente q alquantj giornj fà, ancora qualchedunj, si che l'è une<a> bugia, che glj Vffizialj mentono, che non vj cresca niente de' fruttj, per la freddezza del terreno, che se fosse così non haremmo havuto quest'anno, tantj cavolj, ed altrj legumj del giardino, per gran 'commodità, della cucina⁵⁶⁸ perge⁵⁶⁹ la dove jo fuj costretto per l'adietro dj compar cosj fatte herbe a Quedlinburgo⁵⁷⁰, con danno e gran vergogna.⁵⁷¹

[[172r]]

Der Medicus⁵⁷², Doctor <Melchior> Kranmann⁵⁷³, ist von Quedelinburg⁵⁷⁴ herkommen, den kleinen⁵⁷⁵ zu curiren. <hat ihm einen gran spiritus corallorum⁵⁷⁶ vor die Masern gegeben.>

Von der breite⁵⁷⁷ am Steinberge⁵⁷⁸ hat vizenhagen⁵⁷⁹ 1 Mandel außdreschen laßen, hat gegeben 1¼ scheffel Bernburgisch⁵⁸⁰ maß, kähme also im außdre schock⁵⁸¹ auf 7½ {Scheffel} Quedelinburger maß.

An izo gilt zu Quedelinburg:

561 *Übersetzung*: "Ebenso"

562 *Übersetzung*: "Ebenso"

563 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

564 N. N., Ciriacus.

565 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

566 Dele (Diele): Dachboden.

567 partiren: durch Betrug an sich bringen, heimlich entwenden.

568 *Übersetzung*: "Wir sind in den Garten spazieren gegangen, um Birnen zu pflücken, die auf vier Bäumen gewachsenen [waren]. An an den anderen sind sie hier gewiss noch nicht reif und wir haben jüngst vor einigen Tagen noch welche gepflückt, daher ist es eine Unwahrheit, wenn die Bediensteten lügen, dass dort wegen der Kälte des Bodens nichts an Früchten wachsen würde, dass wir, wenn es so wäre, dieses Jahr nicht so viel Kohl und andere Hülsenfrüchte vom Garten mit großer Bequemlichkeit aus der Küche bekommen hätten"

569 *Übersetzung*: "usw."

570 Quedlinburg.

571 *Übersetzung*: "da wo ich in der Vergangenheit gezwungen war, die so angebauten Gewächse mit Schaden und großer Schande in Quedlinburg zu kaufen."

572 *Übersetzung*: "Arzt"

573 Kranmann, Melchior.

574 Quedlinburg.

575 Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

576 *Übersetzung*: "Korallengeist"

577 Breite: Feld.

578 Steinberge, Höhenzug.

579 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

580 Bernburg.

581 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

| | |
|-------------|---------------------------|
| der weitze: | 25 {Thaler} |
| der rogke | 18 {Thaler}, auch 20. |
| die gerste | 16 {Thaler} auch 18. |
| der haber | 10[,] auch 11[,] auch 12. |

Jean⁵⁸² ist herkommen, vndt berichtett, daß die Reütter diese Nachtt selb vierdte⁵⁸³ auf<auß> meinen schafhörden, 4 hammel oder schafe weggenommen. Jch habe einen Mußcketirer dahin verordnet.

21. August 1629

[[172v]]

☞ den 21. Augustj⁵⁸⁴.

heütte habe ich die zeitung⁵⁸⁵ von Leiptzig⁵⁸⁶ bekommen, daß die vor<[Marginalie:] *Nota Bene Insignis mutatio.*⁵⁸⁷>nehme stadt Wesel⁵⁸⁸, von den holländern⁵⁸⁹ vberrumpelt vndt eingenommen worden, in wehrender belägerung vor Hertzogenpusch⁵⁹⁰, vndt zeitt wehrenden einfalß, Graff henrichs von Bergk⁵⁹¹ in die Velawe⁵⁹².

heütte seindt die Masern, meinem kleinen Jochem Ernst⁵⁹³, zimlich außgeschlagen⁵⁹⁴, Gott lob.

Jch habe meinen vnderthanen bey 20 Thaler straffe auffgelegt, ohne meinen paß kein getraydig mehr zu verführen.

Einen hasen gefangen.

Jch bin mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin⁵⁹⁵ [[173r]] hinundter nach hoymb⁵⁹⁶ gefahren, alda mich Mein verwalter Jean⁵⁹⁷ berichtett daß in allem alda eingeerndtet wehre, An weitzen: 1 Sechtzig⁵⁹⁸, 57 schock⁵⁹⁹, An rogen 1 Sechtzig, 7 schock, An gersten 5 Sechtig, 44 schock im winterfelde. Aber im sommerfelde 1 Sechtzig, 48 schock. Summa⁶⁰⁰ eingeerndten

582 Schmidt, Hans (1).

583 selbviert: eine Person mit noch drei anderen, zu viert.

584 *Übersetzung*: "des Augusts"

585 Zeitung: Nachricht.

586 Leipzig.

587 *Übersetzung*: "Beachte wohl eine außerordentliche Veränderung."

588 Wesel.

589 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

590 's-Hertogenbosch.

591 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

592 Veluwe, Quartier.

593 Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

594 ausschlagen: Flüssigkeiten des kranken Körpers über die Haut ausscheiden.

595 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

596 Hoym.

597 Schmidt, Hans (1).

598 Sechziger: Flächenmaß.

599 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

600 *Übersetzung*: "Summe"

gerstens 7½ sechtzig vndt 2 schock. An haber: 2 Sechtzig, 48 schock, An Erbßen 50 schock, An hew 39 große fuder⁶⁰¹ ejnggeführt.

<Ohngefährlicher anschlag des taxes⁶⁰²: weitzen, zu 3 {Scheffel} das schock angeschlagen gebe 351 {Scheffel} zu gelde: 351 {Thaler}[.] Rogken: auch zu 3 {Scheffeln} das schock angeschlagen kähmen 201 {Scheffel} zu gelde 201 {Thaler}[.] Gersten: zu 6 {Scheffel} die proba⁶⁰³ kähmen 2712 {Scheffel} oder 113 wispel⁶⁰⁴ zu 20 {Thaler} gerechnet: 2260 {Thaler}[.] haber: 1008 {Scheffel} oder 42 {Wispel} auß der proba⁶⁰⁵ 6 {Scheffel} das {Schock} zu gelde 10 {Thaler}, Facit⁶⁰⁶ 420 Tahler. erbsen. 2 {Scheffel} das {Schock} 100 {Scheffel} 100 {Thaler}>

[[173v]]

Nota⁶⁰⁷: hat 7½ schock⁶⁰⁸ gersten außdreschen laßen, vndt davon bekommen 2 wispel⁶⁰⁹, 14 {Scheffel} zu Hoymb⁶¹⁰.

Im garten, hat er auch fein obs⁶¹¹, bekommen.

Zu Radisleben⁶¹², hat Vitzenhagen⁶¹³, an haffern besehen, das gestanden,

| | | |
|-------------|---|--------------------------------|
| 15 {Schock} | 45 garben, | auf 23 Morgen im lütgen felde. |
| 1 {Schock} | 29 garben, | auff 1½ morgen daselbst. |
| | 41 garben, | auf einen morgen daselbst, |
| 12 {Schock} | 23 garben, | auf 15 morgen daselbst. |
| 1 {Schock} | 56 garben, | auff 4 morgen daselbst. |
| 1 {Schock} | 47 garben, | auff 2 morgen daselbst. |
| 1 {Schock} | 35 garben, | auf 2 Morgen. |
| 1 {Schock} | 48 garben, | auf 2 morgen daselbst. |
| | 20 garben | auff ½ morgen daselbst. |
| 7 {Schock} | | auf 10 morgen daselbst, |
| 9 {Schock} | 45 garben | auf 8 morgen daselbst |
| | Summa ⁶¹⁴ 54 {Schock} 29 garben. | |

22. August 1629

[[174r]]

601 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

602 Tax: (von Rechts wegen vorgenommene) Schätzung, Festsetzung von Kosten.

603 *Übersetzung*: "Probe"

604 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

605 *Übersetzung*: "Probe"

606 *Übersetzung*: "macht"

607 *Übersetzung*: "Beachte"

608 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

609 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

610 Hoym.

611 Obs: Obst.

612 Radisleben.

613 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

614 *Übersetzung*: "Summe"

den 22. August⁶¹⁵.

<Nota Bene⁶¹⁶ [:] heüt⁶¹⁷ gestern abendt, eben als ich mich zu bette gelegt, ist das bredt am bette zu meinen häupten eingefallen. Jch notirs darumb dieweil als Meine gnädige herzlieb(st)e FrawMutter⁶¹⁸ sehliger vnversehs aufbrechen sollen von hinnen, ist ihr auch das selbige bette eingefallen. kurz zuvorn, vndt ein loch am bodem[!] der kammer.>

Dopò il contrasto d'hier sera, mj sono rallegrato stà mattina, con diverse cose, nel maneggio deglj affarj⁶¹⁹, etcetera[.]

Höckelumb⁶²⁰, m'a fait demander son congè, desirant de servir le Conte de Styrum⁶²¹, pour apprendre & voir quelque chose, & je l'y recommanderay, avec occasion de Madame la Contesse de Lippe⁶²², laquelle s'y en va, en Westfalie⁶²³.⁶²⁴

Jo tengo per vaticinio, ch'hier sera mj venne in mente, che Saul⁶²⁵ morirebbe quest'anno, et che Jonathas⁶²⁶ anderebbe poj nelle Indie Occidentalj⁶²⁷, per conquistarvj gran paesj, vittorie[,] regnj e trofej, installandoglisj continuatamente quel detto di Genesj <12 versi 1[,] 2[,] 3>⁶²⁸ dove Dño disse ad Abrahamo⁶²⁹; il Và fuorj della tua patria, & lascia għj [[174v]] tuo parentado⁶³⁰.⁶³¹ etcetera

Jch habe an höckelumbs⁶³² stadt, Thylo von Vitzenhagens⁶³³, seinen sohn, Adolff <Thyle,>⁶³⁴ zum edelknaben, angenommen.

615 *Übersetzung*: "des Augusts"

616 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

617 Im Original verwischt.

618 Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg (1579-1624).

619 *Übersetzung*: "Nach dem Streit von gestern Abend habe ich mich heute Morgen bei verschiedenen Sachen an der Führung der Geschäfte erfreut"

620 Hoeclum, Willem van (1614-1660).

621 Limburg-Styrum und Bronckhorst, Hermann Otto, Graf von (1592-1644).

622 Lippe-Detmold, Maria Magdalena, Gräfin zur, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen (1606-1671).

623 Westfalen.

624 *Übersetzung*: "Hoeclum hat mich um seinen Abschied bitten lassen, da er dem Grafen von Styrum zu dienen begehrt, um etwas zu lernen und zu sehen, und ich werde ihn empfehlen bei der Gelegenheit der Frau Gräfin von Lippe, welche dorthin wegfährt, nach Westfalen."

625 Saul, König von Israel.

626 Jonatan (Bibel).

627 Westindien.

628 Gn 12,1-3

629 Abraham (Bibel).

630 Gn 12,1

631 *Übersetzung*: "Ich halte infolge Wahrsagung dafür, was mir gestern Abend in den Sinn kam, dass Saul dieses Jahr sterben würde und dass Jonatan darauf nach Westindien gehen würde, um dort große Länder, Siege, Reiche und Tropheäen zu erobern, indem er sich dauerhaft jenen Spruch der Genesis 12, Verse 1, 2 [und] 3, einflößt, wo Gott zu Abraham jenes sagte: Gehe hinaus aus deinem Vaterland und verlasse es deine Verwandtschaft."

632 Hoeclum, Willem van (1614-1660).

633 Vitzenhagen, Thilo von (gest. 1632).

634 Vitzenhagen, Adolf Thilo von (ca. 1616-1640).

La mia consorte⁶³⁵, è sommamente an<[Marginalie:] Nota Bene⁶³⁶>gosciata attorno il suo cuore, ed ella piange, dopò hierj, ne sà perche?⁶³⁷

Jo sono tentato grandissimamente, vedendo che ognj cosa mj pesa, ed è contraria, mà specialmente tutto quello, m'è negato, e resiste, ch'jo domando da Berenburgo⁶³⁸. Ed' all'incontro, jo veggo, altrj mezzi per avanzarmj, s'jo glj potessj accettare con buona maniera.⁶³⁹

Jch habe an Meinen Schwager, den hertzog⁶⁴⁰, vndt an Meine Schwester, die hertzoginn von Meckelnburg⁶⁴¹, geschrieben, naher Lübeck⁶⁴².

23. August 1629

[[175r]]

☉ den 23. Augustj⁶⁴³. x

Thomaß⁶⁴⁴ ist gestern auf meinen befehl zu Radischleben⁶⁴⁵ gewesen <mitt Fritzen⁶⁴⁶>, hat ein halb schock⁶⁴⁷ v̄ haber von den 23 morgen außdreschen laßen, welches gegeben, 7 hjmpen⁶⁴⁸ ¾ ejnes {Himten} thete also das schock, 7¾ {Scheffel}

Gesteriger erster paß, <nach der> <j<t>zigen erndte;> von Radischleben nach Quedelinburg⁶⁴⁹ 6 {Scheffel} weitzen.

heüttiger paß, von Hejmb⁶⁵⁰, nach Quedelinburg: 5 {Wispel} 16 {Scheffel} gersten.

Nota⁶⁵¹: dieweil ich den vnderthanen bey 20 {Thaler} straffe auferlegt, daß sie ohne meinen paß, nirgendswohin fahren sollten, alß kommen sie an izo vndt fordern die pässe ab.

Mein kleiner Jochem Ernst⁶⁵², ist diese Nacht gar kranck gewesen. Gott behüte ihn.

635 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

636 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

637 *Übersetzung*: "Meine Gemahlin ist in höchstem Maße um ihr Herz herum beunruhigt und sie weint nach dem gestrigen Tag, weiß nicht warum?"

638 Bernburg.

639 *Übersetzung*: "Ich werde höchst geprüft, da ich sehe, dass mir jede Sache schwer und zuwider ist, mir aber ganz besonders das verweigert wird und Widerstand leistet, was ich von Bernburg verlange. Und dementgegen sehe ich andere Mittel, um mir zu forzuhelfen, wenn ich es mit guter Manier annehmen könnte."

640 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II., Herzog von (1590-1636).

641 Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria, Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg (1600-1657).

642 Lübeck.

643 *Übersetzung*: "des Augusts"

644 Benckendorf, Thomas (gest. vor 1658).

645 Radisleben.

646 Weider, Friedrich (geb. ca. 1569).

647 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

648 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

649 Quedlinburg.

650 Hoym.

651 *Übersetzung*: "Beachte"

652 Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

[[175v]]

<Conscientia mille testes.^{653 654}> Kersten⁶⁵⁵ der lackay, <ein dennemärcker> ist endtlauffen. Man weiß nicht eigentlich worümb. On le soupçonne de paillardise, & il est <a estè> tresfidelle autrement, & nous a tresbien servy, <en beaucoup d'occasions long temps en ça.>⁶⁵⁶

Schreiben vom Obersten Pegker⁶⁵⁷, der general⁶⁵⁸ wolle zwar, man solle an den päßen, vnser eigen fürstengewächs, iederzeit zollfrey passiren laßen, die vnderthanen aber, sollten ihre gebühr, ablegen, vndt abstatten, welches ihnen dann, sehr sawer werden, vndt sie schwehr ankommen wirdt.

Paß von Padeborn⁶⁵⁹, nach Braunschweig⁶⁶⁰. 4 wispel⁶⁶¹ gersten, 1 wispel weitzen.

24. August 1629

[[176r]]

» den 24. Augustj: <hoc est Bartolomæj, die.>⁶⁶²

Jch bin hinauß hetzen geritten, haben zwey hasen, einen alten, vndt einen halbgewachsenen, gefangen. Nous nous fussions quasj battu avec les Quedlinburgeois⁶⁶³, quj nous vouloyent prendre nos levriers, a cause que nous nous estions esgarè aux confins, <mais nous les rabbrouasmes avec rayson toutesfois,> ainsy il faut tousjours estre a l'erte, et prompt aux occasions inopinées.⁶⁶⁴

Schreiben von Bernburg⁶⁶⁵, daß herrvatter⁶⁶⁶, calculo⁶⁶⁷ laborire, Gott wolle es beßern.

<Ein kücheniunge ist mir endtlauffen.>

Vn malheur talonne l'autre.⁶⁶⁸

653 *Übersetzung*: "Das Gewissen steht für tausend Zeugen."

654 Zitat aus Quint. inst. 5,11,41 ed. Rahn 2006, Teil 1, S. 614f..

655 N. N., Christian.

656 *Übersetzung*: "Man verdächtigt ihn der Hurerei, und er ist ansonsten sehr treu gewesen und hat uns bei vielen Gelegenheiten lange Zeit sehr gut gedient."

657 Pecker von der Ehr, Johann David (gest. 1659).

658 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von (1583-1634).

659 Baderborn.

660 Braunschweig.

661 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

662 *Übersetzung*: "des Augusts, das heißt am Bartholomäustag [Gedenktag für den heiligen Bartholomäus]"

663 Quedlinburg.

664 *Übersetzung*: "Wir hätten uns beinahe mit den Quedlinburgern geschlagen, die uns unsere Windhunde wegnehmen wollten, weil wir uns an die Grenze verirrt hatten, aber wir erteilten ihnen dennoch mit Fug und Recht eine Abfuhr, also muss man immer auf der Hut und bei unerwarteten Anlässen bereit sein."

665 Bernburg.

666 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

667 *Übersetzung*: "am Stein"

668 *Übersetzung*: "Ein Unglück ist dem anderen auf den Fersen."

Es regiert an itzo, die Ruhr gar starck zu Padeborn⁶⁶⁹, dann albereitt vndterschiedliche leütte gestorben. Ist eine heftige, vndt ansteckende kranckheitt, daran schwester Agnes Magdalene⁶⁷⁰ sehligier jm sawerbrunnen⁶⁷¹ gestorben, Gott behüte vor fernnerem vnglück. *et cetera*

[[176v]]

Wilhelm von höckelumb⁶⁷², ist nach entpfangenem vrlaub, vndt abschiedt von mir, verraysett. Ich habe ihn als einen pagen an den Graffen von Styrum, Graf Herman Otto⁶⁷³ recommendirt, ihm auch 20 {Thaler} zum zehrfennig verehrt⁶⁷⁴. Er hatte selber, vmb sejnen abscheidt, angehalten.

Schreiben von Meinem gnedigen *herzlieben* herrenvatter⁶⁷⁵ bekommen, daß *Seine Gnaden* am stein, gefährlich schmerzlich kranck gelegen, wehren aber davon erlöset worden, durch abgang eines großen Steins.

Z⁶⁷⁶ Ich habe dem Superintendenten⁶⁷⁷ zu Quedlinburg⁶⁷⁸, einen hasen, zu seinem kindt⁶⁷⁹ täuffen, befohlen zu schicken, auf sein ansuchen, en revange du <petit> hievre<levreau>, que i'ay prins ce mattin, sans mon sceu, <sur le terroir de Quedlinburg⁶⁸⁰.>⁶⁸¹

25. August 1629

[[177r]]

σ den 25. Augustj⁶⁸².

Continuation⁶⁸³ der zeitung⁶⁸⁴ daß Wesel⁶⁸⁵ <von> <holländern⁶⁸⁶,> erobert seye, vndt daß der pusch⁶⁸⁷, mitt accord⁶⁸⁸ sich ergeben, wiewol dieses lezte noch vngewiß. hingegen, hat Graff

669 Badeborn.

670 Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von (1612-1629).

671 Wildungen (Bad Wildungen).

672 Hoeclum, Willem van (1614-1660).

673 Limburg-Styrum und Bronckhorst, Hermann Otto, Graf von (1592-1644).

674 verehren: schenken.

675 Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von (1568-1630).

676 Im Original verwischt.

677 Hermsdorf, Jakob (1581-1643).

678 Quedlinburg.

679 Hermsdorf, N. N. (geb. 1629).

680 Quedlinburg, Stift.

681 *Übersetzung*: "als Gegenleistung für den kleinen ~~Windhund~~ Hasen, den ich heute Morgen ohne mein Wissen auf dem Quedlinburger Gebiet gefangen habe."

682 *Übersetzung*: "des Augusts"

683 Continuation: Fortdauer, Fortsetzung.

684 Zeitung: Nachricht.

685 Wesel.

686 Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen).

687 's-Hertogenbosch.

688 Accord: Vereinbarung, Vergleich.

henrich von Berg⁶⁸⁹, Ammersfoort⁶⁹⁰ eingenommen, vndt will noch nicht wieder zurück⁶⁹¹, vber die Jßel⁶⁹².

Specification der Weselischen beütte.

| | |
|--------|---------------------------------------|
| 880000 | { Reichsthaler } |
| 9000 | Seiten speck. |
| 1600 | holländische käse. |
| 170 | Pipen Spannisch wein. |
| 2000 | Tonnen Pulver. |
| 80000 | allerhandt kugeln. |
| 280000 | Malter korn. |
| 5000 | Tonnen Bier. |
| 200 | Fuder ⁶⁹³ Reinischen wein. |
| 218 | Stück geschütz. |
| 600 | Centner luntten. |

Item⁶⁹⁴ vor 20000 Mann, Mußckeeten vndt Rüstung, auch eine vnzehlbare Summa⁶⁹⁵ Schauffeln, hacken, kärn, etcetera[.]

Obiges wirdt auf 62 Tonnen goldes geschätzt.

[[177v]]

Paß von Reinstedt⁶⁹⁶, nach Quedlinburg⁶⁹⁷

| | | |
|------------|---------------|----------|
| 1 {Wispel} | 6 {Scheffel} | weitzen. |
| | 20 {Scheffel} | gersten. |

Paß von Opperoda⁶⁹⁸ vorn pfarrer⁶⁹⁹ daselbst nach Quedlinburg zu verführen. 12 {Scheffel} weitzen.

26. August 1629

☞ den 26. Augustj⁷⁰⁰.

689 Bergh, Hendrik, Graf van den (1573-1638).

690 Amersfoort.

691 Die Silben "zu" und "rück" sind im Original voneinander getrennt geschrieben.

692 IJssel, Fluss.

693 Fuder: Raum- und Hohlmaß.

694 *Übersetzung*: "Ebenso"

695 *Übersetzung*: "Summe"

696 Reinstedt.

697 Quedlinburg.

698 Opperode.

699 Hermsdorf, Joachim (1598-1635).

700 *Übersetzung*: "des Augusts"

Bin hinauß, mitt Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin⁷⁰¹, nach Radischleben⁷⁰² vndt Padeborn⁷⁰³, gefahren, vndt bin heütte zum ersten mal Meiner *herzlieb(st)en* gemahlin gast in dero newerbawtem gemach zu Padeborn gewesen.

Zu Radischleben hat mir die hofmeisterinn⁷⁰⁴ bekindt daß ein<iedes> schock⁷⁰⁵ gersten von den 40 Morgen, 16 himpen⁷⁰⁶ zur proba⁷⁰⁷ gebe.

Der Junge Röder⁷⁰⁸, vndt Lytsaw⁷⁰⁹, haben drey hasen vmb Reinstedt⁷¹⁰ [[178r]] herümb gefangen, davon der superintendent⁷¹¹ zu Quedlinburg⁷¹² einen bekommen. Sie haben gestern den gantzen tag, keinen hasen, können zu sehen bekommen. Es sollen zu Quenstedt⁷¹³, ejn⁷¹⁴ 20 Newgeworbene Reütter liegen, vndt die straßen, gar vnsicher machen.

27. August 1629

ᵃ den 27. Augustj⁷¹⁵.

Dieweil numehr, die Masern Meinem Söhnlein⁷¹⁶ wol vergangen, Gott seye es gedancktt, alß habe ich den Doctor Kranmann⁷¹⁷, wieder dimittirt⁷¹⁸, vndt ihme, 12 {Thaler}, verehren⁷¹⁹ laßen, ohne was er sonsten, selb dritte, an wein, vndt bier, weydlich außgesoffen. Er jst ein guter Chymicus⁷²⁰, sonst helt er sich, zu Halle⁷²¹, auff, vndt præparirt alle medicamenta⁷²², selber.

heütte ist der 9. tag, des kleinen, seiner kranckheitt. Vor den tenesnum⁷²³ oder darmzwang, reißen⁷²⁴ im leibe, hat er [[178v]] ein oleum anisi⁷²⁵ præparirt, mitt den floribus cam<om>illorum⁷²⁶

701 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

702 Radisleben.

703 Badeborn.

704 Hofmeister: vom Besitzer eingesetzter Verwalter eines Landgutes.

705 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

706 Himten (Himpen): Hohlmaß für Getreide.

707 *Übersetzung*: "Probe"

708 Röder, Hans Kaspar von (ca. 1605-1632).

709 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

710 Reinstedt.

711 Hermsdorf, Jakob (1581-1643).

712 Quedlinburg.

713 Quenstedt.

714 ein: ungefähr.

715 *Übersetzung*: "des Augusts"

716 Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

717 Kranmann, Melchior.

718 dimittiren: entlassen, (förmlich) verabschieden, beurlauben, entsenden.

719 verehren: schenken.

720 *Übersetzung*: "Alchemist"

721 Halle (Saale).

722 *Übersetzung*: "Arzneien"

723 *Übersetzung*: "Stuhlzwang"

724 Reißen: mit einem heftigen Ziehen verbundener Schmerz.

725 *Übersetzung*: "Anisöl"

<(Camillen blumen præparirt)>, davon soll das kindt⁷²⁷ in der ammenmilch wann es noht thut, ein tröpflein einnehmen. Il est bon de bien observer & retenir telles choses afin de ne courrir tousjours apres les medicens.⁷²⁸

Mejne hetzer, seindt heütte, von Reinstedt⁷²⁹, vndt Hoymb⁷³⁰, wiederkommen, haben an den gräntzen, nur 3 hasen heütte gefangen, vndt mittgebracht, dieweil es an itzo viel hetzer, vndt desto weniger hasen gibbt.

Jch habe Adrian Arendt Stammer⁷³¹ vier<drey> gute winde⁷³², auf Morgen *gebe gott zu* meinet wegen, zu verehren⁷³³, Lytsawen⁷³⁴, befohlen.

<Vne poulle icy s'est tuèe en couvant un œuf.⁷³⁵>

28. August 1629

[[179r]]

☉ den 28. Augustj⁷³⁶.

Jch habe Bayern⁷³⁷, 2<3> winde⁷³⁸ geschicktt, wehren also 6 winde abgeschafft, vndt ich behalte ihrer noch 7.

Von Rieder⁷³⁹ nach Quedlinburg⁷⁴⁰ 16 {Scheffel} gersten.

An der breite⁷⁴¹ am Stadtwege g hat das Mandel 1 {Scheffel} gegeben haber, in præsenz Reißer⁷⁴² Bernburger⁷⁴³ maßes.

Der hondorffische⁷⁴⁴ zehende aber, das halbe schock⁷⁴⁵ davon haber hat gegeben 4 {Scheffel} 2½ viertel⁷⁴⁶ Bernburger maß, kähme das schock auf 9¼ {Scheffel}

726 *Übersetzung*: "Kamillenblumen"

727 Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von (1629-1629).

728 *Übersetzung*: "Es ist gut, solche Sachen recht zu beobachten und zurückzuhalten, um nicht immer den Ärzten nachzulaufen."

729 Reinstedt.

730 Hoym.

731 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

732 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

733 verehren: schenken.

734 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

735 *Übersetzung*: "Eine Henne ist beim Ausbrüten eines Eis ums Leben gekommen."

736 *Übersetzung*: "des Augusts"

737 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

738 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

739 Rieder.

740 Quedlinburg.

741 Breite: Feld.

742 Rueß von Hopfenbach, Hans (gest. nach 1642).

743 Bernburg.

744 Hohndorf.

745 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

Von den 100 Morgen, das Mandel 1 {Scheffel} 2½ viertel, kömpt das schock 6½ {Scheffel} *Bernburger* maß.

[[179v]]

Paß von *Quedlinb* hoymb⁷⁴⁷ nach *Quedlinburg*⁷⁴⁸ 14 {Wispel} 13 {Scheffel} weitzen, gersten vndt haffern.

Die proba⁷⁴⁹, vom haber, am *Steinberge*⁷⁵⁰, gibt das Mandel 1½ {Scheffel} wehren 6 {Scheffel} außm schock⁷⁵¹ *Bernburgisch*⁷⁵² maß, in *präsentia*⁷⁵³ des hoffmeisters⁷⁵⁴.

Paß von *Rejnstedt*⁷⁵⁵, nach *Quedlinburg*. 4 {Wispel} 9 {Scheffel}, weitzen, vndt gerste.

Vorgestern hats *Meiner* gemahl⁷⁵⁶ geträumt sie hette am hellen klaren himmel viel sterne gesehen, deren etliche hetten funcken feuer von sich gegeben, vndt hetten gegen einander geschoßen.

Endtlich wehre gegen *Meiner* gemahl vber ein großer weißer [[180r]] ~~den 29. Augustj⁷⁵⁷~~: stern erschienen, vndt h wehre baldt vom himmel herab gefallen, hette aber einen starcken knall von sich gegeben, darauf eine große finsternuß erfolgett, vndt alle andere sterne vertunckeltt, Es wehre zu *Sonderburg*⁷⁵⁸ (*meiner* gemahin⁷⁵⁹ geburtsstadt) geschehen, vndt hette *Jhrer Liebden* sorge vervsachett, das hauß möchte abbrennen, wiewol sie getröstet wehre worden, das es keine noht haben sollte.

<Paß von *Padeborn*⁷⁶⁰, nach *Quedlinburg*⁷⁶¹ 1 {Wispel} gersten vndt 3½ malder allerley getreydichts.>

29. August 1629

den 29. Augustj⁷⁶².

Paß von *Radischleben*⁷⁶³ nach *Quedlinburg*⁷⁶⁴ ½ wispel⁷⁶⁵.

746 Viertel: Hohlmaß.

747 Hoym.

748 *Quedlinburg*.

749 *Übersetzung*: "Probe"

750 *Steinberge*, Höhenzug.

751 Schock: Bund bzw. Haufen (z. B. von Garben, Stroh oder Holz).

752 *Bernburg*.

753 *Übersetzung*: "in Gegenwart"

754 Rueß von *Hopfenbach*, Hans (gest. nach 1642).

755 *Reinstedt*.

756 *Anhalt-Bernburg*, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von *Schleswig-Holstein-Sonderburg* (1603-1675).

757 *Übersetzung*: "des Augusts"

758 *Sonderburg* (*Sønderborg*).

759 *Anhalt-Bernburg*, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von *Schleswig-Holstein-Sonderburg* (1603-1675).

760 *Badeborn*.

761 *Quedlinburg*.

762 *Übersetzung*: "des Augusts"

763 *Radisleben*.

764 *Quedlinburg*.

Jch habe befohlen man sollte nach Michaelis⁷⁶⁶ 30 schweine <iedes vmb 1 {Thaler} vndt 4 {gute Groschen} schreibgebühr vndt hütlerlohn zusammen,> in die zu Deßaw⁷⁶⁷, wolgerahtene eichelmast schlagen, davor vetter Casimir⁷⁶⁸ caviren⁷⁶⁹ will.

[[180v]]

Es continuirt⁷⁷⁰ die regierung der rohten Ruhr⁷⁷¹, alhier⁷⁷², vndt zu Padeborn⁷⁷³, zu Ra Aschersleben⁷⁷⁴, vndt zu Quedlinburg⁷⁷⁵, *et cetera* Gott bewahre vnß vor vnglück.

Wir haben heütte fliederbeeren oder holunderbeeren eingenommen, vndt wollen 9 tage lang <damitt> fortfahren, daß man nemlich alle Morgen 9 beerlein einnehme. Es soll ein köstliches präservatif⁷⁷⁶ vor die Ruhr sein, welche an itzo, mitt gewalt, alhier einreißet.

Man hat heütte zeittung⁷⁷⁷ von Quedlinburg gehabt, daß die stadt Rostogk⁷⁷⁸ im lande zu Meckelnburgk⁷⁷⁹, vom König in Schweden⁷⁸⁰ seye vberrumpelt vndt eingenommen worden, quod ego vix credo⁷⁸¹.

hinauß nach hoymb⁷⁸², spatziren gefahren, [[181r]] vndt alda viel gummj cerasorum⁷⁸³ gefunden vndt mittgenommen, auß des von hoymb⁷⁸⁴, schönen garten.

Le mesnage de Padeborn⁷⁸⁵ avec la moisson y a estè fort maigre & peu heureux. Ma femme⁷⁸⁶ en a fort pleuré.⁷⁸⁷

30. August 1629

765 Wispel: Raum- und Getreidemaß.

766 Michaelistag: Gedenktag für den Erzengel Michael (29. September).

767 Dessau (Dessau-Roßlau).

768 Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von (1596-1660).

769 caviren: bürgen.

770 continuiren: (an)dauern.

771 Rote Ruhr: Ruhr mit schleimig-blutigem Stuhl.

772 Ballenstedt.

773 Badeborn.

774 Aschersleben.

775 Quedlinburg.

776 Präservativ: Mittel, um einem Übel vorzubeugen.

777 Zeitung: Nachricht.

778 Rostock.

779 Mecklenburg, Herzogtum.

780 Gustav II. Adolf, König von Schweden (1594-1632).

781 *Übersetzung*: "was ich kaum glaube"

782 Hoym.

783 *Übersetzung*: "Kirschgummi [Kirschbaumharz]"

784 Hoym, Siegfried von (ca. 1580-1633).

785 Badeborn.

786 Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg (1603-1675).

787 *Übersetzung*: "Die Badeborner Haushaltung mit der Ernte ist dort sehr schlecht und wenig glücklich gewesen.

Meine Frau hat darüber heftig geweint."

⊙ den 30. Augustj⁷⁸⁸.

<Adrian Arndt> Stammer⁷⁸⁹, hat mein winde⁷⁹⁰ præsent sehr wol aufgenommen. Ingleichen Curdt von Bayern⁷⁹¹, welcher frembder gäste vermutend ist, dieweil sein bruder⁷⁹² soll außgebehten worden sein, auß vrsachen, das er dem Könige in Dennemarck⁷⁹³ gedienett, <welches dem guten gesellen, nicht zu gönnen ist.>

Kirche besucht.

Geschrieben nach Bernburg⁷⁹⁴ [.]

Jch habe auß freyer faust nach dem ziel geschoßen, zum ersten mal weil ich zu Ballenstedt⁷⁹⁵ bin, vndt wol getroffen.

31. August 1629

[[181v]]

⊙ den 31. Augustj⁷⁹⁶.

Lytsaw⁷⁹⁷, nach Quedljnburg⁷⁹⁸ per la carozza⁷⁹⁹.

Doctor Engelhardt⁸⁰⁰, herkommen.

Baillif⁸⁰¹ harschleben⁸⁰², nach Bernburg⁸⁰³.

Gestern abendt vmb 8 vhr, hat man <[Marginalie:] Nota Bene⁸⁰⁴> zu Badeborn⁸⁰⁵, ein zeichen am himmel gesehen hat einen sehr schnellen lichten schein von sich gegeben, welches viel personen mitt angesehen. Baldt nach diesem ist am himmel bestendig blieben eine lange lichte strieffe⁸⁰⁶ die hat sich in eine rechte fewerrohte schlange länglich herundter hangende, verwandelt nach dem abendt⁸⁰⁷ zu, vndt hat den schwanz immer krümmer gemacht, baldt ist sie wiederumb verwandelt

788 *Übersetzung*: "des Augusts"

789 Stammer, Adrian Arndt (von) (ca. 1563/64-1636).

790 Wind: Windhund (großer schlanker Jagdhund).

791 Trautenberg, Curt von der (gest. 1639).

792 Trautenberg (1), N. N. von der (gest. 1629).

793 Christian IV., König von Dänemark und Norwegen (1577-1648).

794 Bernburg.

795 Ballenstedt.

796 *Übersetzung*: "des Augusts"

797 Lützw, Barthold von (gest. 1633).

798 Quedlinburg.

799 *Übersetzung*: "mit der Kutsche"

800 Engelhardt, Matthias d. Ä. (gest. 1651).

801 *Übersetzung*: "Amtmann"

802 Harschleben, Johann (1) (gest. 1642).

803 Bernburg.

804 *Übersetzung*: "Beachte wohl"

805 Badeborn.

806 Striefe: Streifen.

807 Abend: Westen.

in eines hohen Mannes gestaltt ohne arme vndt als wann [[182r]] er kniete, oder keine beine hette, wie etwa in den helmen⁸⁰⁸ der Reichsthaler zu sehen ist, auf solche form auch nach dem abendt das angesicht ohne huet gerichtett, Baldt ist ein Rohter löw darauß worden, vndt hat sich derselbe nach dem Morgen⁸⁰⁹ zue gewandt, vndt ist auch baldt vergangen.

Als ich dieses aufgezeichnett, vndt weitter nachgefragt, habe ich erfahren, daß eben auch alhier⁸¹⁰, gestern zu abendts, ein solcher feuerstrich alhier auffm schloß, zwischen dem stall, vndt der hoffstuben gesehen worden, gar niedrig, hat sich aber empor gehoben hernacher.

Sie sagen es soll ein feuerdrache sein, den die zäuberinnen außschicken, korn zu stehlen, vndt auß den scheüinen zubringen, wie dann alhier auffm Forwergk ein loch in einer scheüne sein soll, das ie<m>mer wieder aufgehett, Wann man es schon zumachen leßett. *et cetera*

808 Helm: in der Heraldik Verzierungen auf dem Wappenschild.

809 Morgen: Osten.

810 Ballenstedt.

Personenregister

- Abraham (Bibel) 33
Absalom (Bibel) 4
Aldringen, Johann, Graf von 5, 5, 6, 8, 23, 25
Anhalt, Haus (Fürsten von Anhalt) 2
Anhalt-Bernburg, Agnes Magdalena, Fürstin von 28, 28, 36
Anhalt-Bernburg, Anna, Fürstin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 33
Anhalt-Bernburg, Anna Sophia, Fürstin von 7
Anhalt-Bernburg, Berengar, Fürst von 16
Anhalt-Bernburg, Christian I., Fürst von 2, 4, 6, 7, 7, 12, 17, 27, 28, 28, 35, 36
Anhalt-Bernburg, Christian II., Fürst von 28
Anhalt-Bernburg, Dorothea Bathilde, Fürstin von 7
Anhalt-Bernburg, Eleonora Sophia, Fürstin von, geb. Herzogin von Schleswig-Holstein-Sonderburg 6, 8, 11, 16, 18, 19, 20, 20, 25, 25, 27, 28, 31, 34, 38, 40, 40, 41
Anhalt-Bernburg, Ernst, Fürst von 2, 4, 23, 24
Anhalt-Bernburg, Joachim Ernst, Fürst von 6, 16, 28, 29, 30, 31, 34, 38, 39
Anhalt-Bernburg, Louise Amalia, Fürstin von 7
Anhalt-Bernburg, Sibylla Elisabeth, Fürstin von 7
Anhalt-Dessau, Agnes, Fürstin von, geb. Landgräfin von Hessen-Kassel 27
Anhalt-Dessau, Johann Kasimir, Fürst von 41
Anhalt-Dessau, Sophia Margaretha, Fürstin von, geb. Fürstin von Anhalt-Bernburg 7
Anhalt-Köthen, Ludwig, Fürst von 17, 27, 28
Anhalt-Köthen, Sophia, Fürstin von, geb. Gräfin zur Lippe 27
Benckendorf, Thomas 13, 14, 17, 20, 23, 23, 23, 34
Bergh, Hendrik, Graf van den 16, 31, 36
Béthune, Maximilien de 4
Bila, Maria von, geb. Krosigk 28
Börstel, Adolf von 12
Bose, Kaspar d. Ä. 13
Bose, Paul 13
Bourbon, Gaston de 16
Brandenburg-Bayreuth, Christian, Markgraf von 7
Christian IV., König von Dänemark und Norwegen 2, 42
Dohna, Christoph, Burggraf von 12, 17
Engelhardt, Matthias d. Ä. 42
Erlach, Burkhard (1) von 12
Ferdinand II., Kaiser (Heiliges Römisches Reich) 2
Göbige, Christian 10, 10, 24
Gustav II. Adolf, König von Schweden 2, 41
Harschleben, Johann (1) 22, 25, 29, 42
Heinrich IV., König von Frankreich 4
Hermsdorf, Jakob 36, 38
Hermsdorf, Joachim 37
Hermsdorf, N. N. 36
Hessen-Kassel, Moritz (1), Landgraf von 4
Hessen-Kassel, Wilhelm V., Landgraf von 4
Hoeclum, Willem van 14, 21, 33, 33, 36
Hoym, August von 15
Hoym, Christoph von 23
Hoym, Siegfried von 23, 41
Jahrs, Sebastian 10, 18, 19, 21, 24, 26
Jahrs (2), N. N. 24
Jonatan (Bibel) 33
Knochen, Hermann 6, 26, 26
Kranmann, Melchior 29, 30, 38
La Tour d'Auvergne, Frédéric-Maurice de 3
Limburg-Styrum und Bronckhorst, Hermann Otto, Graf von 33, 36
Limburg-Styrum und Bronckhorst, Magdalena, Gräfin von, geb. Gräfin von Bentheim, Steinfurt und Tecklenburg 12
Lippe-Detmold, Maria Magdalena, Gräfin zur, geb. Gräfin von Waldeck-Wildungen 33
Ludwig XIII., König von Frankreich 3, 6, 16
Luna Arellano Ircio y Mendoza, Tristán de 3
Luna y Arellano, Carlos de 3
Lützwow, Barthold von 14, 14, 15, 38, 39, 42
Lützwow, Dietrich von 5
Mars 12

Mecklenburg-Güstrow, Eleonora Maria,
 Herzogin von, geb. Fürstin von Anhalt-
 Bernburg 7, 12, 12, 20, 34
 Mecklenburg-Güstrow, Johann Albrecht II.,
 Herzog von 7, 7, 10, 12, 20, 34
 Medem, Otto von 5, 5
 Montmorency-Bouteville, François de 4
 Müller, Joseph 21
 N. N., Christian 35
 N. N., Ciriacus 17, 30
 N. N., Friedrich 9
 N. N., Jesse 10, 10
 N. N., Lorenz (1) 8
 N. N., Peter (3) 9
 Navarra, Haus (Könige von Navarra) 3
 Oranien, Friedrich Heinrich, Fürst von 4
 Papenmeyer, Christian 13
 Pecker von der Ehr, Johann David 35
 Pfalz-Hilpoltstein, Johann Friedrich, Pfalzgraf
 von 12
 Philipp IV., König von Spanien 3
 Questenberg, Hermann von 5
 Rieck(e), Christoph 12
 Röder, Hans Kaspar von 9, 14, 15, 18, 24, 38
 Röder, Hans Wolf Ernst von 20, 25, 29
 Rohan, Benjamin de 3
 Rohan, Henri, Vicomte bzw. Duc de 3, 3
 Rueß von Hopfenbach, Hans 10, 14, 15, 18, 18,
 21, 39, 40
 Saul, König von Israel 33
 Schiele, Johann (1) 12
 Schmidt, Hans (1) 22, 22, 31, 31
 Spinola, Ambrogio 3
 Stammer, Adrian Arndt (von) 25, 39, 42
 Stammer, Hermann Christian (von) 17, 26
 Trautenberg, Curt von der 6, 8, 9, 25, 25, 39,
 42
 Trautenberg (1), N. N. von der 42
 Vitzenhagen, Adolf Thilo von 33
 Vitzenhagen, Thilo von 9, 9, 10, 25, 28, 29, 30,
 32, 33
 Wahl, Johann Christian, Graf von (der) 5
 Waldstein, Albrecht Wenzel Eusebius von 2, 2,
 3, 3, 4, 4, 5, 5, 6, 7, 8, 9, 25, 25, 26, 35
 Wambolt von Umstadt, Anselm Kasimir 9
 Weider, Friedrich 13, 14, 34
 Witzleben, Julius, Graf von 5

Ortsregister

- 's-Hertogenbosch 4, 7, 12, 16, 31, 36
Alpen, Gebirge 2
Amersfoort 37
Anhalt, Fürstentum 2
Arelat (Arles), Königreich 3
Aschersleben 15, 41
Badeborn 18, 35, 36, 38, 40, 41, 41, 42
Ballenstedt 6, 12, 20, 21, 21, 25, 26, 28, 41, 42, 43
Bernburg 25, 27, 29, 30, 34, 35, 39, 40, 42, 42
Bernburg, Bergstadt ("Vorm Berge") 28
Bernburg, Talstadt 28
Braunschweig 35
Breda 3
Cortona 23, 24
Dessau (Dessau-Roßlau) 27, 41
England, Königreich 3
Frankreich, Königreich 3, 3, 4, 4, 7, 12
Froborn (oder Frauborn) 11
Graubünden (Freistaat der Drei Bünde) 2
Halberstadt 2, 5, 25
Halle (Saale) 38
Harsleben 5
Harsleben, Amt 6, 26
Harzgerode 6, 10, 12
Heiliges Römisches Reich (deutscher Nation) 3, 4, 9
Hohndorf 8, 19, 19, 20, 26, 26, 27, 39
Hoym 11, 13, 14, 15, 22, 22, 27, 31, 32, 34, 39, 40, 41
IJssel, Fluss 37
Italien 4
Köthen 20
La Rochelle 3
Leipzig 13, 31
Lübeck 12, 34
Magdeburg 8
Mainz, Kurfürstentum (Erzstift) 9
Mecklenburg, Herzogtum 41
Metz 3
Montauban 3
Niederlande, Vereinigte (Republik der Sieben Vereinigten Provinzen) 3, 16, 31, 36
Opperde 37
Ostindien 16
Quedlinburg 6, 6, 10, 30, 30, 34, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 40, 40, 41, 42
Quedlinburg, Stift 36
Quenstedt 38
Radisleben 9, 10, 17, 19, 20, 22, 26, 27, 29, 32, 34, 38, 40
Reinstedt 12, 13, 13, 14, 37, 38, 39, 40
Rieder 39
Rostock 41
Schierberge, Höhenzug 19
Sonderburg (Sønderborg) 40
Spanien, Königreich 16
Steinberge, Höhenzug 9, 13, 18, 29, 30, 40
Toul 3
Veluwe, Quartier 16, 31
Verdun 3
Wesel 31, 36
Westfalen 33
Westindien 16, 33
Wildungen (Bad Wildungen) 2, 28, 36

Körperschaftsregister

Halberstadt, Domkapitel 9